

# AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2013

Freitag, den 4. Oktober 2013

Nummer 20

Stadt Bad Schandau \* Krippen \* Ostrau \* Postelwitz \* Schmilka \* Porschdorf \* Prossen \*  
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf \* Schöna \* Kleingießhübel



**5. Oktober 2013, ab 19:00 Uhr**  
**Konzertplatz Bad Schandau**  
**Eventcrew e. V.**



INTERNATIONALE STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG VON KULTUR UND ZIVILISATION  
Gegründet 1995 von Erich Fischer

**„Musik am Nachmittag“**  
**13.10.2013 - 14:00 Uhr**  
**Barocksaal - Parkhotel**  
**Bad Schandau**

Programm der Veranstaltung im Innenteil

## Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Seite 3
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 4
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 14
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 15
- Schulnachrichtnen Seite 16
- Loklaes Seite 17
- Kirchliche Nachrichten Seite 20

# i nformation

## Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

**Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 18. Oktober 2013**

**Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 9. Oktober 2013**

## Anzeigenberatung



*Matthias Riedel  
Tel.: 035 971/53 107  
Funk.: 01 71/3 14 75 42*

## Öffnungszeiten

### Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen  
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 035022 501-0

### Sprechzeiten Bürgeramt

**(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)**

Rathaus, Erdgeschoss

Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Telefon: 035022 501101 und 501102

### Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10

Nächster Termin: 29.10.2013

in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung unter

Telefon: 035028 86073 oder

E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

### Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5  
jeden 3. Dienstag im Monat

in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

### Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats

von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus

Bad Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

### Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

**im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage bzw. Infostelle auf dem Markt**

täglich 9:00 - 20:00 Uhr

### ab Oktober

täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 035022 90030 Fax: 90034

### Touristinformation im Bahnhof

#### Bad Schandau

#### Mai - September

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonn- und

Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr

#### Oktober

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr

Samstag, Sonn- und

Feiertage 9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 035022 41247

### Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und  
13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

## Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

### Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

wegen Hochwasserschäden geschlossen

### Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76  
Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie,

Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers

### Mai bis Oktober

samstags 9:30 - 11:30 Uhr

### Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

### Reinhardtendorf

Büro Reinhardtendorf, Am Viehbigt 78

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

### Nationalparkzentrum

täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00 Uhr

## Sonstige Informationen

### Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

**Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau**

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

### Trinkwasserzweckverband Taubenbach

**Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen**

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

### Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

**Versorgungsgebiet Bad Schandau**

### ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat ab 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

### Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

### Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de

## Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

### Endsanierung der BHV1 im Freistaat Sachsen

Die Landesdirektion Sachsen hat am 29.06.2013 folgende **Allgemeinverfügung** erlassen, die im Sächs ABL Nr. 37/2013 am 12.09.2013 bekannt gemacht wurde und für **alle Rinderhalter** im Freistaat Sachsen gilt:

#### **Vollzug des Tierseuchengesetzes (TierSG) und der Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1 (BHV1-Verordnung);**

Anordnung des Besamungsverbot, des Impfverbotes, der Entfernung aller Reagenten und einer Einstellungsregelung

Die Landesdirektion Sachsen erlässt folgende **Allgemeinverfügung**:

1. Die Impfung von Rindern gegen die BHV1-Infektion ist ab dem **1. Januar 2014** im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen verboten.
2. Ab dem **1. Januar 2014** dürfen in Bestände auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen nur noch BHV1-freie Rinder eingestellt werden, die nicht gegen die BHV1-Infektion geimpft sind. Einzustellende Rinder müssen von einer amtstierärztlichen Bescheinigung nach dem Muster der Anlagen 2 oder 3 der BHV1-Verordnung begleitet sein.
  - a. Die Einstellung auf Basis einer Bescheinigung nach Anlage 2 ist nur zulässig, wenn bei einer Attestierung auf Basis von § 1 Abs. 2 Nr. 2. Buchstabe b) der BHV1-Verordnung für Rinder jeden Alters ein Untersuchungsergebnis vorliegt und von der Variante „Rind jünger als neun Monate ohne Untersuchung“ kein Gebrauch gemacht wird.
  - b. Die Einstellung auf Basis einer Bescheinigung nach Anlage 3 ist nur zulässig, wenn darin attestiert wird, dass die einzustellenden Rinder aus Beständen stammen, in denen die Zucht- und/oder Masttiere insgesamt nicht gegen die BHV1-Infektion geimpft sind.
3. Rinder, die mit BHV1 infiziert sind oder mit einem Vollantigenimpfstoff gegen die BHV1-Infektion geimpft wurden (Reagenten), sind bis zum **31. Dezember 2013** aus allen Beständen im Freistaat Sachsen zu entfernen.
4. Reagenten dürfen nur
  - a. unmittelbar zur Schlachtung verbracht werden,
  - b. unmittelbar oder über eine Sammelstelle, auf die ausschließlich nicht BHV1-freie Rinder aufgetrieben werden, in einen anderen EU-Mitgliedstaat verbracht oder in Drittländer ausgeführt werden oder
  - c. in einen nicht auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen gelegenen Bestand verbracht werden, in dem alle Rinder ausschließlich in

Stallhaltung gemästet und zur Schlachtung abgegeben oder entsprechend den Anforderungen nach Buchstabe b ausgeführt oder verbracht werden.

5. Die Besamung von Reagenten ist ab sofort im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen verboten.
6. Die Landesdirektion Sachsen kann in begründeten Einzelfällen auf Antrag Ausnahmen von den Anordnungen dieser Allgemeinverfügung zulassen. Sie kann im begründeten Einzelfall die Impfung von Rindern gegen die BHV1-Infektion anordnen.
7. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 5 wird angeordnet.
8. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.
9. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann zu den Geschäftszeiten
  - im Referat 24 der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz,
  - im Referat 24 der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,
  - im Referat 24 der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig oder
  - in den Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtern der Landkreise und Kreisfreien Städte des Freistaates Sachsen

eingesehen werden.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

*Dr. Jens Achterberg*

*Referatsleiter 24*

#### Hinweis:

Gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b des Tierseuchengesetz in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Nr. 1 der BHV1-Verordnung können Verstöße gegen diese Tierseuchenverfügung als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 25.000 € geahndet werden.

## Wichtige Informationen für alle Gemeinden

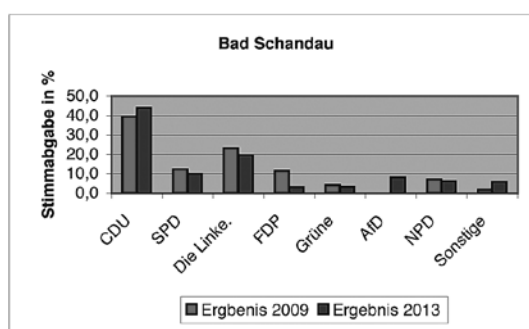
### So haben wir gewählt

#### Ergebnisse der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

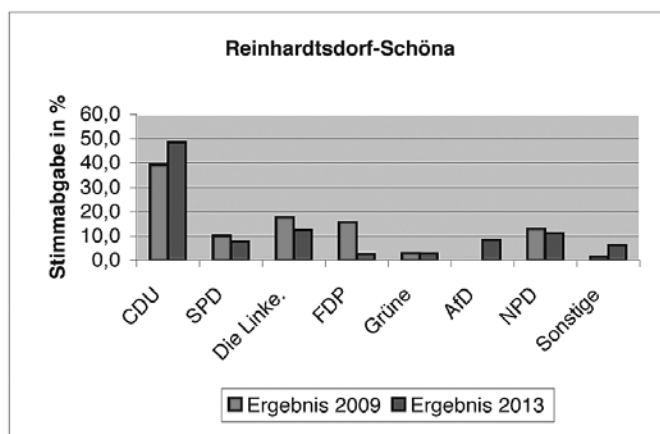
Das Ergebnis beinhaltet die Auswertung der Wahlen nach den Zweitstimmen (Landeslisten)

Das Briefwahlergebnis für alle Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft ist in das Gesamtergebnis der Stadt Bad Schandau eingeflossen. Die Wahlbeteiligung lag bei 72,7 %.

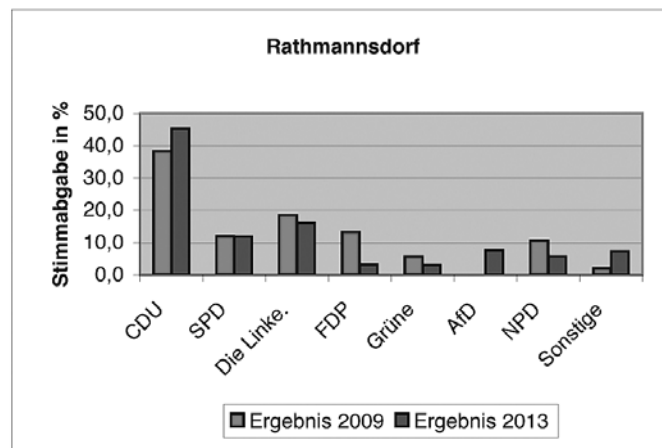
Bad Schandau	die % 2009	die % 2013
CDU	39,5	44,0
SPD	12,5	10,0
Die Linke.	23,2	19,6
FDP	11,5	3,1
Grüne	4,2	3,3
AfD	0,0	8,1
NPD	7,1	6,1
Sonstige	1,8	5,8



Reinhardtsdorf-Schöna	die % 2009	die % 2013
CDU	39,3	48,6
SPD	10,1	7,6
Die Linke.	17,7	12,5
FDP	15,6	2,6
Grüne	3,0	2,9
AfD	0,0	8,4
NPD	12,9	11,1
Sonstige	1,3	6,2



Ratmannsdorf	die % 2009	die % 2013
CDU	38,3	45,2
SPD	12,0	11,9
Die Linke.	18,4	16,1
FDP	13,2	3,2
Grüne	5,6	3,0
AfD	0,0	7,6
NPD	10,6	5,7
Sonstige	2,0	7,2



## Stadt Bad Schandau

### Sprechzeiten und Sitzungstermine

#### Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

Dienstag, den 08.10.2013

von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau. Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

#### Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 15.10.2013, 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 07.11.2013, 17:30 - 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 07.11.2013, 17:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 06.11.2013, 18:30 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 22.10.2013, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 17.10.2013, 19:00 Uhr

#### Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 15.10.2013, 18:00 Uhr

#### Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 15.10.2013, 16:00 - 18:00 Uhr

#### Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 16.10.2013, 19:00 Uhr, statt.

#### Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 08.10.2013, 19:00 Uhr, statt.

#### Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 07.10.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

### Öffentliche Bekanntmachungen

#### Bekanntmachung des Beschlusses des Technischen Ausschuss vom 16.09.2013

**Beschluss-Nr.: 20130916.102**

**Beschluss - Vergabe Sanierungsmittel Dachinstandsetzung**

**Kirnitzschtalstraße 35**

Der Technische Ausschuss beschließt im Rahmen der städtebaulichen Sanierung die Gewährung eines Kostenerstattungsbetrages in Höhe von max. 1.600,00 € für die Dachinstandsetzung am Grundstück Kirnitzschtalstraße 35 an den Eigentümer, Herrn Jörg Bretschneider.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Eigentümer eine Modernisierungsvereinbarung abzuschließen.

Bad Schandau, 16.09.2013

A. Eggert, Bürgermeister

## Bekanntmachung des Beschlusses der Stadtratssitzung vom 25.09.2013

**Beschluss-Nr.: 20130925.106**

### Beschluss - Vergabe Bauleistungen Erweiterung P+R Parkplatz

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Erweiterung des P+R Parkplatzes an der Übergangsstelle Bahnhof Bad Schandau an den günstigsten Bieter, die Fa. Frauenrath Bauunternehmen GmbH aus Bretinig zum Angebotspreis in Höhe von 115.757,42 € btt.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der VVO und aus Eigenmitteln. Bad Schandau, 25.09.2013

A. Eggert

Bürgermeister

## Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom  
05.10.2013 bis 18.10.2013 Geburtstag  
haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem  
Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



### Bad Schandau

am 05.10.	Herrn Joachim Hering	zum 80. Geburtstag
am 07.10.	Herrn Helmut Binias	zum 76. Geburtstag
am 13.10.	Frau Helga Wobst	zum 75. Geburtstag
am 13.10.	Herrn Günter Thieme	zum 75. Geburtstag
am 14.10.	Herrn Günter Wahode	zum 79. Geburtstag
am 18.10.	Frau Gerda Linke	zum 85. Geburtstag
am 18.10.	Frau Hildegard Händler	zum 77. Geburtstag

### Krippen

am 10.10.	Frau Gisela Petschel	zum 77. Geburtstag
am 15.10.	Frau Hilda Fraas	zum 94. Geburtstag
am 18.10.	Frau Johanna Schleebaum	zum 86. Geburtstag

### Ostrau

am 08.10.	Frau Waltraud Süß	zum 75. Geburtstag
am 15.10.	Frau Renate Bernhardt	zum 87. Geburtstag

### Postelwitz

am 18.10.	Herrn Gerhard Friebe	zum 77. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

### Prossen

am 06.10.	Frau Elfriede Gottschalk	zum 76. Geburtstag
-----------	--------------------------	--------------------

### Waltersdorf

am 18.10.	Frau Ilse Mühlbach	zum 90. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

## Kurzprotokoll der Stadtratssitzung Bad Schandau am 17.07.2013

### TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit mit insgesamt 17 Stadträten fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Der heutige Sitzungsort ist der Hochwassersituation geschuldet, da im Saal des Hauses des Gastes Mobiliar und Material der BSKT eingelagert sind.

### TOP 2 - Informationsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister bittet um Nachsicht, dass der Informationsbericht etwas kurz ausfällt, da aufgrund der angespannten Situation bezüglich der Schadensbeseitigung bzw. Wiederaufbau alle Kräfte und Aktivitäten darauf gerichtet sind.

Er informiert, dass nunmehr die Richtlinie zum Wiederaufbau durch das Kabinett beschlossen wurde und danach verbindlich verfahren werden soll. Für die öffentliche Infrastruktur erhalten wir eine

90 %ige Förderung und auch private Unternehmen und Vereine werden gefördert. Die Einzelheiten dazu werden durch die Medien öffentlich bekannt gegeben.

In der letzten Sitzung hatte der Bürgermeister bereits bekannt gegeben, dass die komm. Gebäude gegen Hochwasser versichert sind, dass aber in den Policen hohe Selbstbeteiligungen ausgewiesen sind. Derzeit gibt es aber diesbezüglich noch große Probleme mit der Versicherung, da diese sich zu den beabsichtigten Schadensersatzleistungen bisher noch nicht geäußert haben. Am 31.07.2013 ist Antragsschluss für die Meldung der Einzelmaßnahmen der Kommunen und die Versicherungsleistungen werden als Eigenanteil der Förderung betrachtet. Aus diesem Grund ist es wichtig, eine pauschale und vernünftige Lösung mit der Versicherung zu erzielen.

Gegenwärtig werden die Maßnahmen nur erst zusammengestellt. Es gilt anschließend, diese zu prüfen und eine Prioritätenliste zu erarbeiten. Dazu wird auch noch eine Maßnahmekonferenz mit dem Aufbaustab beim Landkreis stattfinden, wo weitere Detailfragen geklärt werden sollen.

Die WASS GmbH hat der Stadt Verwaltungshilfe angeboten, die auch gern angenommen wurde, damit alle Anträge bis zum Termin 31.07.2013 fertig gestellt werden können.

Es liegen auch Angebote von der Landkreisverwaltung zur Unterstützung vor, wobei es sich bei diesen Arbeiten um keine Routinearbeiten handelt, sondern bei jeder Maßnahme Hintergrundinformationen, Ortskenntnisse usw. erforderlich sind, sodass wir diese Hilfe in dem engen Zeitraum nicht in Anspruch nehmen können.

Der Bürgermeister erläutert noch einige Einzelmaßnahmen, auf die in besonderer Weise Augenmerk gelegt wird, die Staatsregierung hat besonders bei dem Wiederaufbau von Einrichtungen des Brand- und Katastrophenschutz verwiesen, dass diese nach Möglichkeit aus den Überflutungsgebieten her ausgenommen werden sollen. Dazu wird sogar der Wiederaufbau und auch ein anfallender Grunderwerb an anderer Stelle möglich und förderfähig. Bei der Feuerwehr in Bad Schandau gibt es hierfür keine brauchbare Alternative, zumal in der Vergangenheit dieses Thema umfangreich analysiert wurde.

Bei der Feuerwehr Krippen gäbe es so eine Möglichkeit der Umverlagerung in die ehem. Gemeindeverwaltung. Es wird versucht, dies so als eine Maßnahme zu beantragen.

Bei dem Sportplatz Carolabrücke (Schaden ca. 300 T€) wurde auch versucht, eine Ausweichlösung zu finden, es gab jedoch dazu keine praktikablen Lösungen. Demzufolge wird der Wiederaufbau an gleicher Stelle erfolgen müssen.

Zur weiteren Verfahrensweise auf dem Marktplatz, der bisher im hohen Maße durch die Baumaßnahmen der Elbresidenz in Beschlag genommen wurde, hat der Bürgermeister mit dem Geschäftsführer noch einmal besprochen, dass bis Ende der Woche der Platz soweit geräumt ist, dass der Marktplatz wieder nutzbar ist.

Es ist angedacht, für Händler und Gastronomen, die bereits ihr Interesse bekundet haben, mit Verkaufsständen eine Interimslösung zu schaffen, um die Stadtmitte wieder zu beleben.

Das Vorhaben Sanierung/Erneuerung der Bahnhofsfassade, welches im Rahmen Ziel 3 und einem Zuschuss durch die VVO durchgeführt werden sollte, konnte aufgrund der Formalien bzw. Auflagen der SAB durch uns nicht so realisiert werden, sodass dieses Vorhaben im Rahmen dieser Fördermaßnahme nicht durchgeführt wird.

Der Zuschuss der VVO wird zur Erweiterung des R+R Parkplatzes verwendet.

Bei der Kulturstätte wurde die Zustimmung erteilt, dass im Rahmen der Stadtsanierung der Abbruch der Decke und ggf. weitere Untersuchungen vornehmen können. Die Ausschreibung hierfür läuft. Dieses ist der erste Schritt um Umfang von ca. 70 T€, um eine Interimsmutzung durchzuführen. Gleichzeitig soll eine Maßnahme vorbereitet werden, um eine solide und ordentliche Dachsanierung durchzuführen. Evtl. gibt es aus dem Kulturförderprogramm des Freistaates hierfür einen Zuschuss.

Der Bürgermeister weist noch auf folgende Termine hin:

Am **27.07./28.07.** Kirnitzschtafest, Bouldercup am 23.08./25.08., und am gleichen Wochenende die Kirmes in Krippen.

### TOP 3 - Protokollkontrolle

Herr Kretzschmar und Herr Dr. Böhme erklären sich bereit, dass Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Den Stadträten liegt das Kurzprotokoll vom 26.06.2013 vor, der Bürgermeister fragt, ob es dazu Hinweise, Änderungen oder Fragen gibt.

Herr Kretzschmar fragt nach, Inwieweit seine Anfrage zum TOP 6 Schöffenwahl auch als Antrag protokolliert werden muss. Der Bürgermeister antwortet, dass er darauf hingewiesen hat, dass sein Vorschlag zur getrennten Abstimmung im TOP 6 behandelt wird und als Anfrage behandelt wurde.

Bezüglich des TOP 5 - Ablösung des Ausgleichsbeitrages - Herr Dr. Böhm bittet nochmals daraufhin zu prüfen, dass er schon seit März die Ablösung der Ausgleichsbeiträge in Frage gestellt hat und insofern die Ergänzungsvereinbarung begrüßt. Dies sei so im Protokoll nicht wiedergegeben.

Der Bürgermeister verweist hier noch einmal, dass zu den Stadtratssitzungen kein Wortprotokoll geführt wird, wird aber die Bandaufnahme dazu noch einmal anhören und gegebenenfalls in der nächsten Sitzung eine Ergänzung zu Protokoll geben.

Herr Hausmann fragt nach warum das Antwortschreiben an Herrn Kopprasch bezügl. der Feuerwehr immer noch nicht den Fraktionen zugesandt wurde. Der Bürgermeister wird das innerhalb der Verwaltung abklären und nachreichen.

Herr Kopprasch fragt nach, warum kein Abarbeitungsprotokoll ausgehändigt wurde. Der Bürgermeister antwortet, dass derzeit daran nicht gearbeitet wird. Weiterhin hat Herr Kopprasch noch eine Frage zum Thema „Schöffenwahl“. Die Verwaltung sollte prüfen, ob das Verfahren so in Ordnung gewesen ist. Der Bürgermeister bestätigt das.

Die Stadt hat zwar einen Kandidaten weniger aber aus den insgesamt eingereichten Kandidaten aller Gemeinden werden dann nur wenige Kandidaten gewählt. Auf den eingereichten Vorschlag gab es seitens des Amtsgerichts bisher keine gegenteiligen Äußerungen.

Damit ist das Protokoll so bestätigt und kann veröffentlicht werden.

### TOP 4 - Bürgeranfragen

Herr Dünnebieber ergreift das Wort und erklärt, er habe erfahren, dass die Kegelbahn in Bad Schandau nach dem Hochwasser nicht wieder aufgebaut werden soll und stellt die Anfrage, ob dem so ist. Er erläutert, dass die Kegelbahn in Bad Schandau über viele Jahrzehnte Tradition hat und viele Klubs hier bereits gekegelt haben. Die Ersatzmöglichkeit der Kegelbahn in Krippen stellt aus seiner Sicht besonders verkehrstechnisch keine befriedigende Lösung dar, da es abends keine Möglichkeit gibt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück zu kommen und die Nutzung privater Fahrzeuge den Verzicht auf das Bier zum Kegeln bedeutet.

Herr Dünnebieber merkt an, dass er damals gegen den Umbau der Kulturstätte war, dies aber doch geschah und im Ergebnis nun weder eine Turnhalle noch eine Kulturstätte vorhanden ist. Mit der Kegelbahn soll nicht das gleiche geschehen. Er erwähnt außerdem, dass die Kegelbahn vom Hochwasser 2010 bereits betroffen war und der Weiterbetrieb zu gleichen Benutzungsgebühren nur mit Abstrichen, auch im Service, wie Sauberkeit, der Toiletten usw., erfolgte.

Herr Dünnebieber hofft nicht, dass sich der Stadtrat durch den Bürgermeister zur Schließung der Kegelbahn missbrauchen lässt, kündigt erheblichen Widerstand an und fordert dann diesbezüglich eine Abwahlverfahren des Bürgermeisters.

Er ist weitergehend der Meinung, dass der Verfall der Stadt in kultureller und sportlicher Hinsicht nicht weitergehen darf. Beispielsweise sei der Konzertplatz eine Lagerstätte für Biertischgarnituren, welches für eine Kurstadt nicht positiv ist. Weiterhin wurde es wieder nicht geschafft, auf der Promenade die Bänke beim Hochwasser rechtzeitig abzubauen, ebenso wie beim Spielplatz in Krippen. Die Teilnahme der Gäste an der heutigen Sitzung würde von einer Unzufriedenheit der über die Herangehensweise bei der Schadensbeseitigung zeugen. Für den Fall, dass der Sachverhalt bezüglich der Kegelbahn so nicht stimmen würde, bittet er jetzt schon um Entschuldigung.

Der Bürgermeister antwortet, dass in einer vorangegangenen Beratung bereits diskutiert und abgestimmt wurde, dass die Kegelbahn nicht mehr aufgebaut wird. Ein Wiederaufbau an dieser gefährdeten Stelle ist nicht mehr zu vertreten und auch in Folge nicht zu finanzieren. Der Beitrag der geringen Benutzung deckt auch nicht annähernd die laufenden Kosten. In Abwägung aller Aspekte gibt es hierfür kaum eine Alternative.

Mehrere anwesende Bürger äußern dazu ihr Unverständnis, die laufenden Kosten werden in Frage gestellt.

Herr Dr. Böhm ist der Meinung, dass darüber noch einmal diskutiert und abgestimmt werden sollte.

In einer vorangegangenen Sitzung wurde wohl über die Problematik gesprochen, jedoch kein Beschluss gefällt. Als Aufsichtsrat der BSKT stimmt Herr Dr. Böhm dem Bürgermeister zu, dass die Kegelbahn sehr defizitär ist und nur ca. 25 % der Kosten gedeckt werden. Im Vergleich mit anderen defizitären Haushaltspositionen ist der Betrag nicht allzu hoch.

Der Bürgermeister stellt es der Verwaltung frei, diese Problematik noch einmal aufzugreifen, bzw. den Stadträten hier einen entsprechenden Antrag zu stellen, gibt aber auch den enormen Zeitdruck zu bedenken. Er bestätigt, dass es kein förmlicher Beschluss war, aber auf die Abfrage der Verwaltung über den weiteren Verfahrensweg gab es keine gegenteilige Meinung aus dem Gremium.

Herr Hausmann ist der Meinung, dass sich der Rat heute dazu noch einmal positionieren soll, damit keine Antragsfristen versäumt werden, wenn es zur nächsten Stadtratssitzung regulär auf die Tagesordnung käme.

Herr Michael verweist auf die Einrichtungen der umliegenden Gemeinden, die ebenfalls finanzielle Zuschussobjekte sind. In Bad Schandau gibt es fast keine Freizeiteinrichtungen mehr (Jugendklub, Bolzplatz usw.)

Herr Wendrich versichert als Faschingsverein, die Bereitschaft und Hilfe bei der Beräumung der eingelagerten Dinge in der Kulturstätte. Herr Eggert bedankt sich für das Angebot.

Herr Dünnebieber bekräftigt noch einmal die Aufgabe der Stadt bezüglich der Vorsorge gegen die Abwanderung und Schließung von Einrichtungen. Er fordert, dass Zeichen gesetzt werden und wichtige Voraussetzungen für Einwohner und Gäste zum Verbleib in der Stadt geschaffen werden müssen.

Auf eine nochmalige Anfrage bezüglich der Kosten der Kegelbahn erläutert der Bürgermeister, dass hier auch buchhalterische Kosten einfließen. Eine Anpassung der Beiträge ist in der Vergangenheit am Veto der Kegler gescheitert.

Der Bürgermeister spricht sich auch noch einmal gegen den geäußerten Vorwurf des Rückbaues aus.

Bad Schandau ist durchaus noch in der Position eines Zentrums im oberen Elbtal sowohl in touristischer als auch infrastruktureller Hinsicht. Im vergangenen Jahr hatte die Stadt einen Besucherrekord zu verzeichnen und da haben sowohl Vermieter, Gastronomen, Vereine und auch die Stadt einen erheblichen Beitrag dazu geleistet.

Der Bürgermeister beendet die Diskussion damit, dass er noch einmal eine Verständigung der Rate mit der Verwaltung einholt um dafür noch einen Antrag einzureichen.

Herr Schubert fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Löcher am Ostrauer Ring auszubessern.

Der Bürgermeister bestätigt, dass das im Ausschuss bereits so besprochen wurde.

Weiterhin fragt er an, wann die Beräumung des Festplatzes in Postelwitz erfolgt. Herr Küller bestätigt, dass das bis Ende der Woche erfolgt.

Gibt es eine Möglichkeit der Sperrung der Elbstraße wegen der Busabfahrten.

Der Bürgermeister erläutert, dass er nicht davon ausgeht, dass diese Lösung das ganze Jahr andauert und sieht in der Sperrung der Elbstraße auch keine geeignete Lösung.

Herr Richter spricht die Beräumung des Flutgrabens zwischen Mittelhangweg und Elbweg an. Es ist dringend erforderlich. Die Verwaltung wird sich darum kümmern.

Frau Scheffler bittet, die Wand an der Hütte vom Spielplatz in Waltersdorf zu reparieren.

Weiterhin soll seitens der Stadt geprüft werden, ob der Grünschnitt nicht im ehemaligen LPG-Hof abgeholt werden könnte.

Frau Scheffler fragt weiterhin an, ob seitens des Ordnungsamtes die Familie Birkhahn hingewiesen werden könnte, dass die von ihnen permanent genutzten Parkflächen für die Öffentlichkeit gedacht sind und nicht für die private Nutzung.

#### **TOP 5 - Beschluss - Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Schandau vom 21.03.2012**

Der Bürgermeister erläutert anhand der Vorlage Nr. 105 den Beschlussvorschlag, Dieser ist auch im Haupt- und Sozialausschuss vor beraten und so bestätigt worden. Es handelt sich um eine Ergänzung der Hauptsatzung dahingehend, dass bei der nächsten Kommunalwahl 2014 für den Stadtteil Bad Schandau ebenfalls ein Ortschaftsrat gewählt wird.

Dazu gibt es keine weiteren Diskussionen und der Bürgermeister stellt diesen Beschluss zur Abstimmung.

AE: 17 ja-Stimmen, einstimmig

#### **TOP 6 - Beschluss zur Stellungnahme der Stadt Bad Schandau im Rechtsstreit zur Verwaltungsumlage**

Es handelt sich hierbei um das offene Verfahren welches zuletzt am 25.05.2013 vor dem Oberverwaltungsgericht mündlich behandelt wurde. Zu dem Ergebnis und dessen Behandlung gab es im nicht-öffentlichen Teil des Stadtrates, sowie in der letzten Haupt- und Sozialausschusssitzung bereits eine Vorberatung über die weitere Verfahrensweise.

Dieses liegt nunmehr als Beschlussvorlage Nr. 106 vor. Der Stadt ist ein Vergleich angeboten worden, sollte dem nicht nachgegangen werden, besteht das Risiko, bei einer Verurteilung einen deutlich größeren Betrag zahlen zu müssen.

Herr Dr. Böhm stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:

Er beantragt, die Vorschläge a und b der Vorlage getrennt abzustimmen um ein eindeutiges Votum für jede Variante zu erreichen.

Herr Kretzschmar stimmt dieser Verfahrensweise ebenfalls zu.

In der folgenden Diskussion und der nochmaligen Darlegung des Inhaltes der Beschlussvorlage stellt der Bürgermeister den Antrag zur Geschäftsordnung über die getrennte Abstimmung der Vorlage 106 und letztendlich auch getrennte Ausfertigung des Beschlusses.

AE: 9 ja-Stimmen, 8 nein-Stimmen

Der Antrag ist somit mit einfacher Mehrheit angenommen, die Abstimmung erfolgt somit getrennt.

Der Bürgermeister stellt den Vorschlag zum Teil a

AE: 18 ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Der Bürgermeister stellt den Vorschlag zum Teil b

AE: 17 ja-Stimmen, einstimmig

#### **TOP 7 - Beschluss - Festlegung eines Schutzzieles HQ 50 für die Ortslage Krippen nach den Ergebnissen des nachhaltigen Wiederaufbauplanes (nWAP) für den Krippenbach**

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Das Ingenieurbüro Krämer hat die Ergebnisse der Risikomanagementplanungen des nachhaltigen Wiederaufbauplanes (nWAP) im Techn. Ausschuss vorgestellt. Herr Eggert verweist noch einmal darauf, dass die Vergabe von Fördermitteln für die noch nicht beseitigten Schadstellen im Krippenbach von der Erstellung eines nWAP abhängig gemacht wurde. Der Bürgermeister erläutert, dass der Krippenbach als Gewässer 2. Ordnung in der Gewässerbauart der Stadt steht. Die Untersuchung hat gezeigt, dass bei einer Durchflussmenge von 24 m<sup>3</sup>/s ein wirksamer Schutz der Ortslage gegeben ist, wenn künftig einige Rückhaltungen im Außenbereich errichtet werden. Das Schutzziel HQ 100 ist aufgrund der enormen Aufwendungen dafür nicht vertretbar.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage zur Diskussion:

Herr Seidel fragt nach, ob damit auch die Bachmündung ausgebaggert wird, weil durch das jetzige Hochwasser die Ablagerungen noch höher geworden sind. Diese Maßnahme sei dringend erforderlich.

Der Bürgermeister bejaht die Frage.

Dazu gibt es keine weiteren Diskussionen und der Bürgermeister stellt diesen Beschluss zur Abstimmung, den der technische Ausschuss so befürwortet hat.

AE: 17 ja-Stimmen, einstimmig

#### **TOP 8 - Beschluss - Beseitigung Hochwasserschäden öffentliche Beleuchtung Elbpromenade.**

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 108, der auch im technischen Ausschuss vor beraten wurde.

Herr Schubert fragt welche Folgekosten entstehen, wenn der Rückbau der Hälfte der Leuchten nicht erfolgen würde. Dieser Rückbau geht zu Lasten der Sicherheit für die Bürger. Der Bürgermeister antwortet, dass sowohl Energie- und Wartungskosten, als auch Schadenbeseitigungskosten noch einem erneuten Hochwasser anfallen.

Die Elbpromenade hat eine überwiegend touristische Funktion und auf der R.-Sendig-Straße B 172 gibt es einen, den Vorschriften entsprechend, ausgeleuchteten Gehweg.

Ein Vergleich mit der Beleuchtung am Bahnhof oder anderen Gemeinden kann so nicht standhalten. Im übrigen verweist der Bürgermeister noch einmal eindringlich auf die Situation der Stadt Bad Schandau und der Aufgabe der Stadträte bei der nachhaltigen Entwicklung der Stadt.

Herr Hausmann bemerkt, dass die Sonderausführung des Mastes zukünftig nicht erforderlich wären.

Weitere Diskussionen dazu gibt es nicht mehr und der Bürgermeister stellt diesen Beschluss zur Abstimmung.

AE: 18 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme.

#### **TOP 9 - Beschluss - Beseitigung Hochwasserschäden öffentliche Beleuchtung Kurpark.**

Der Bürgermeister bittet in der Erläuterung zu dieser Beschlussvorlage um die Diskussion zu den einzelnen Varianten der Beleuchtung im Kurpark.

Die Variante A geht von einer Instandsetzung der vorhandenen Leuchten/Bauteile mit einer Summe von btt. 4212,00 € aus wogegen die anderen Varianten eine Erneuerung und Nachhaltigkeit der Beleuchtung vorsehen.

Variante B: mit Leuchte „Göckeritz“ btt. 34.486,08 €, - ungefähr wie die derzeitige Beleuchtung

Variante C: mit Leuchte „Siteco SL 10 mini LED 33.600,77 € - moderne LED Beleuchtung mit nachhaltiger Kosteneinsparung,

Variante E: mit Leuchte „Siteco SQ 50 50 W NA“ 27.298,72 € - analog der Beleuchtung am Lutherweg

Herr Seidel fragt nach der Anzahl der Leuchten. Bürgermeister antwortet, dass es 22 Leuchten sind.

Herr Hausmann erkundigt sich nach der Pos. Schraubenausbau, Frau Prokoph erläutert, dass das eine Pos. ist, wenn Mehrkosten entstünden aufgrund schlecht lösbarer Schrauben. Im Übrigen favorisiert Herr Hausmann die Leuchte Hellux Pilz LED, die als Variante in der Vorlage nicht angegeben und auch mit 2btt. 25.963,28 € kostengünstig ist.

Der Bürgermeister benennt diesen Vorschlag als Variante D

Herr Kopprasch lehnt ebenfalls im Zusammenhang mit dem Stadtpark die Varianten C und E ab und spricht sich für Variante D aus.

Die Stadträte stimmen im Ausschussverfahren die Varianten

Variante A: AE: 0 ja-Stimmen

Variante B: AE: 0 ja-Stimmen

Variante C: AE: 5 ja-Stimmen

Variante D: LED AE: 11 ja-Stimmen

Variante E: AE: 1 ja-Stimme

In dessen Ergebnis wird die Variante D (Hellox Pilz LED) btt. 24.857,70 € mehrheitlich favorisiert und der Bürgermeister konkretisiert den Beschlussvorschlag 109:

**Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt, die Auftragsvergabe für die Beseitigung der Hochwasserschäden im Bereich Kurpark die Variante D für Gesamtkosten in Höhe von btt. 24.857,70 € an die Fa. WEA, Sebnitz gemäß vorliegendem Angebot.**

AE: 18 ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

## TOP 10 - Beschluss zum Abschluss einer Vereinbarung über den forstlichen Revierdienst im Stadtwald

Der Bürgermeister erläutert die Tischvorlage. Bisher erfolgte der Revierdienst im Stadtwald auf Vertragsbasis durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, dort durch den Mitarbeiter Herrn Forstoberinspektor Wolfgang Mühle. Die Betreuung wird durch den Bürgermeister als sehr zufrieden stellend eingeschätzt. Da Herr Mühle pensioniert wird, ist er jedoch weiterhin bereit, diese Leistungen auf Honorarbasis durchzuführen. Seitens des Sachsenforstes wird diese Möglichkeit befürwortet. Die Konditionen und der zu betreuende Umfang sind gleich geblieben und zwar 114 ha. der Kostensatz beträgt 18,00 € je ha im Jahr und bei Bedarf fachliche Leistungen außerhalb der Waldflächen von 18,00 € je Stunde zuzügl. Fahrtkosten.

Herr Hausmann erkundigt sich nach dem zeitlichen Umfang der Tätigkeiten im Jahr aus den bisherigen Erfahrungen. Konkret sieht er im Vergleich die Entschädigung des Wegewartes.

Der Bürgermeister erwidert, dass man das nicht direkt vergleichen kann, da es sich bei Herrn Mühle um einen Fachdienst handelt, der dafür auch haftbar gemacht werden kann, wogegen der Wegewart eine rein ehrenamtliche Tätigkeit ist, ohne diese dabei abzuwerten. Frau Mischner bittet in die Vereinbarung noch die Wohnanschrift von Herr Mühle und die Zahlungsmodalitäten aufzunehmen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zu dieser Tischvorlage.

AE: 18 ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

## TOP 11 - Allgemeines / Informationen.

Der Bürgermeister bittet die Stadträte zeitnah ihre Beteiligung an der Reise nach Überlingen im Oktober mitzuteilen.

Weiter informiert er zum Thema Schienenlärm.

Es hat Aktivitäten seitens der Bahn gegeben (siehe Information). Eine zeitliche Einordnung der Gesamtlösung des Problems kann aber noch nicht erfolgen.

Herr Seidel spricht die Parksituation am Grdst. Fährmannhaus an. Aufgrund des erhöhten Lkw-Verkehrs durch die gegenwärtige Hochwassersituation können Lkw nicht um die Ecke fahren, weil auf dem ersten Parkplatz immer ein Auto steht. Die Verwaltung wird nochmalig nach einer besseren Lösung suchen.

Herr Seidel fragt weiterhin, wie der Grünschnitt am Bahnhof geregelt wird, wenn der Vertrag ausläuft. Die Bauhofarbeiter können das aus seiner Sicht nicht kompensieren. Der Bürgermeister erklärt, dass dann auch eine Vergabe der Leistung an Dritte erfolgen müsste.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert  
Bürgermeister

Pelzer  
Protokollantin

## Kurzprotokoll der Stadtratssitzung Bad Schandau am 21.08.2013

### TOP 1

#### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erfolgen keine Einwände.

### TOP 2

#### Informationsbericht des Bürgermeisters Tourismus

Mittlerweile sind die Angaben zu den Beherbergungsstatistiken des Landesamtes f. Statistik des Monats Juni und kumulativ für Januar bis Juni veröffentlicht. Erwartungsgemäß sind starke Rückgänge zum Vergleichszeitraum des Vorjahres zu verbuchen.

Im gesamten Landkreis (gewerbl. Leistungsträger) wurden im Juni 12 % weniger Ankünfte registriert, das kumulierte Ergebnis liegt damit gleich 13 % unter dem Vorjahreswert.

Bei der Stadt Bad Schandau fällt dies noch mehr ins Gewicht, rund

50 % der Ankünfte und ein Minus von ca. 47 % bei den Übernachtungen im Juni, in Königstein, Stadt Wehlen und KO Rathen stand sogar mehr als 60 % Rückgang. Von Januar bis Juni ergibt sich für Bad Schandau ein Verlust von 13,8 % der Übernachtungen des Vorjahres (auch hier sind es andernorts 25 %, sogar 39 %), mit den weitergehenden Defiziten im Juli und anhaltend wird das keinesfalls wettzumachen sein.

#### Stand Sandsteinbogenbrücke Krippen

Die Bauarbeiten laufen planmäßig, in der kommenden Woche wird mit dem Überbau begonnen

#### Deckenerneuerung Marktplatz B 172

Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung im Bereich der Bundesstraße ist eine Deckenerneuerung und Sanierung der Schachtdeckel im Bereich Marktplatz vor Apotheke bis Ende Bergmannstraße vorgesehen.

Diese findet voraussichtlich im Zeitraum 24.09. - 26.09.2013 unter Vollsperrung statt.

Die Verkehrsführung wird mit Ampelregelung über die Poststraße/Zaukenstraße/Basteiplatz geführt. In diesem Bereich muss dann Halteverbot ausgewiesen werden.

#### Ziel 3 Maßnahmen

Aufgrund der Hochwassersituationen wurden bzw. werden für beide Ziel3 Projekte Verlängerungsanträge — jeweils **um 3 Monate** gestellt.

#### - Änderungsanträge

Projekt FFW – Anbau an FFW-Gerätehaus für Traktor wurde durch SAB abgelehnt

Projekt Tourismusentwicklung – Fassadensanierung Bahnhof wurde durch SAB abgelehnt

#### - Stand Abrechnungen Tourismusentwicklung:

abgerechnet gesamt 612 T€ - davon 124 T€ aktuell in Prüfung davon bereits bewilligt 444 T€

#### - Stand Abrechnungen FFW

abgerechnet 123 T€ - davon 107 T€ aktuell in Prüfung davon bereits bewilligt 14 T€

#### Räumlichkeiten Bahnhof Bad Schandau

Die Anfrage zur Anmietung von Räumen für den Wiederaufbau an anderer Stelle der „Salzgrotte“ wurde von der Betreiberin und Antragstellerin zurückgenommen. Als Begründung gab sie an, dass trotz Förderung keine Finanzierung durch die Hausbank erreicht werden konnte.

#### Hochwasser 2010

Das Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie hat eine Broschüre „Ereignisanalyse Hochwasser 2010/2011“ herausgegeben. Die ist auch digital zum Download unter [www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de) abrufbar. Enthalten sind auch Berichte zu Kirnitzsch und Krippenbach. Ein Ansichtsexemplar liegt im Sekretariat.

#### Wahlhelfer zur Bundestagswahl

Für die Besetzung der Wahlvorstände in den einzelnen Orten können sich gern noch Helfer melden.

#### Veranstaltungen

Am Wochenende finden einige Veranstaltungen statt, deren Besuch lohnenswert und erwünscht ist: u. a.

- Krippener Kirmes
- Boulder-Cup
- Bahnhofsfest Lohsdorf

#### Bahnhof Bad Schandau

Aus den Mittel das VVO stehen der Stadt Bad Schandau noch für den Bereich Bahnhof Bad Schandau Mittel zur Verfügung, sodass



das jetzt noch nicht gebaute Teilstück des P+R - Parkplatzes in Angriff genommen wird und damit weitere 30 kostenfreie Parkflächen am Bahnhof geschaffen werden.

### TOP 3 Protokollkontrolle

Herr Schubert und Frau Scheffler erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

### Kurzprotokoll 17.07.2013

Dieses Protokoll ist noch nicht vollständig fertig und wird erst mit den Unterlagen zur nächsten Ratssitzung gereicht.

### Abarbeitungsprotokoll

Herr Bredner fragt an, ob es zwischenzeitlich eine Zeitschiene zum Ostrauer Ring gibt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er am 26.08.2013 einen Termin mit dem Planer vereinbart hat, um die Zeitschiene abzustimmen. Die Baumaßnahme - Ostrauer Ring - soll trotz der Hochwassersituation schnellstmöglich realisiert werden. Weiterhin fragt Herr Bredner an, ob es zwischenzeitlich einen Stand zur Durchlässigkeit der Entwässerung im Bereich Dorfstraße Ostrau gibt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass durch die WASS GmbH die Befahrung stattgefunden hat. Im Ergebnis dessen macht es sich erforderlich, die Regenwasserkanalisation zu erneuern. Der AZV plant die Erneuerung in seinem Wirtschaftsplan. Bereits im Wirtschaftsplan 2014 ist ein erster Abschnitt vorgesehen.

### TOP 4

#### Beschluss - Vergabe Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung historischer Ortskern Postelwitz

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 14 ja-Stimmen, einstimmig

### TOP 5

#### Beschluss - Vergabe Bauleistungen Dachsanierung „Kulturstätte“ / Abbrucharbeiten

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Auf Anfrage, wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist, erklärt er, dass dieser bereits für kommende Woche geplant ist. Herr Dr. Böhm äußert sich dahingehend, dass aus seiner Sicht in der Gesamtmaßnahme - Dachsanierung Kulturstätte - noch Unsicherheiten bestehen, was die Gesamtkosten betrifft, die auf die Stadt Bad Schandau zukommen werden. Frau Lehmann bittet, dass bei allen folgenden Beschlüssen eine Information hinterlegt ist, welche Kosten bereits für die Maßnahme entstanden sind, um als Stadtrat prüfen zu können, dass die Kosten nicht aus dem Ruder laufen. Der Bürgermeister erläutert dazu, dass bei allen Schritten, die bisher zur Sicherung des Daches in der Kulturstätte eingeleitet wurden, die Beauftragungen finanziell überschaubar waren, sodass bislang noch keine Gefahr bestand, dass Kosten ausufern könnten. Eine komplexe Beauftragung ist bislang noch nicht erfolgt.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 14 ja-Stimmen, einstimmig

### TOP 6

#### Beschluss zur Festsetzung der Fremdenverkehrsabgabe 2013

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Bredner bittet zu überlegen, ob es in dem Bereich 3 - Ladengeschäfte, Gaststätten, Einkaufsmärkte, Handwerksbetriebe usw. nicht sinnvoll wäre, nur denjenigen Unternehmen die Fremdenverkehrsabgabe für 2013 zu erlassen, die tatsächlich vom Hochwasser betroffen sind. Der Bürgermeister erläutert, dass es durchaus schwierig ist, eine gerechte Differenzierbarkeit vorzunehmen. Die Summe, die dann einbringbar wäre, ist in diesem Falle relativ gering.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

### TOP 7

#### Beschluss Maßnahmenplan zum Wiederaufbau nach dem Juni - Hochwasser 2013

Der Bürgermeister verliest den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Die eingereichten Anträge zum Wiederaufbau der kommunalen Einrichtungen nach dem Junihochwasser 2013 liegen derzeit beim Landratsamt zur Plausibilitätsprüfung. Nach Abschluss dieser leitet das Landratsamt die Anträge weiter zur SAB zur abschließenden Entscheidung über die Aufnahme in den Wiederaufbauplan. Diese Entscheidung soll bis spätestens 21.09.2013 vorliegen. Für die Maßnahmen, die in diesem Wiederaufbauplan aufgenommen wurden, müssen dann Einzelanträge gestellt werden. Erst die Bewilligung dieser Einzelanträge stellt die Finanzierung sicher. Die bisher eingereichten Kostenschätzungen bzw. Schadenskalkulationen wurden auskömmlich kalkuliert. Damit minimiert sich das Risiko, dass die zum 31.07.2013 angemeldeten Schadenssummen letztendlich nicht ausreichen könnten. Im Punkt 2 bittet der Bürgermeister um eine Ermächtigung zur Entscheidung im Einzelfall in Höhe von 200 T€, um schnellstmöglich ohne Verzug die unmittelbar dringend zu treffenden Beauftragungen durchführen zu können. Beispiel dafür sind die sofort einzuleitenden Maßnahmen im Bereich der Kindertagesstätte. Diese sind zwingend notwendig zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Einrichtung insbesondere im Hinblick auf das beginnende neue Schuljahr. Der Punkt 3 bezieht sich auf die Schadenserfassung im Bereich der zerstörten bzw. verlustig gegangenen Einrichtungen und Ausrüstungsgegenstände der Freiwilligen Feuerwehren in Bad Schandau.

Zum Beschlusstext gibt es einen Ergänzungsvorschlag. Im Punkt 2 muss ergänzt werden, „in Höhe von maximal 200 T€ im Einzelfall“. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum erweiterten Beschlussvorschlag.

AE: 14 ja-Stimmen, einstimmig

Herr Kopprasch fragt an, ob die Kosten für den Wiederaufbau der Kegelbahn in der Anmeldung zum Schaden im Haus des Gastes enthalten ist. Der Bürgermeister bestätigt dies.

### TOP 8

#### Information zur Einrichtung eines Spendenbeirates

Der Bürgermeister informiert darüber, dass derzeit ca. 170 T€ an Spenden bei der Stadt Bad Schandau eingegangen sind. Dabei handelt es sich um mehr als 1000 Einzelspenden. Die Bürger waren aufgefordert, entsprechende Anträge zu stellen, für den Fall, dass sie zur Überwindung der Hochwasserschäden noch Spendengelder benötigen. Eine gewisse Anzahl an Spendenanträgen ist eingegangen. Für den Spendenbeirat ist vorgesehen, die Kirchengemeinde mit zu beteiligen, da auch deren nichtzweckgebundene Spenden in das Spendenaufkommen der Stadt Bad Schandau einfließen sollen. Nach Vorstellung der Verwaltung sollten aus jedem betroffenen Stadtteil ein nicht betroffener Vertreter entsandt werden. Folgende Vorschläge werden vorgetragen:

- Für die Stadtverwaltung Bad Schandau: Frau Walter (Kassenleiterin)
- Kirchengemeinde: Frau Pfarrerin Schramm und Frau Vetter
- Stadtteil Krippen: Frau Lehmann
- Stadtteil Postelwitz: Frau Scholz
- Stadtteil Schmilka: Herr Choritz

Für das Stadtgebiet Bad Schandau werden vom Stadtrat Herr Große und Herr Dr. Böhm vorgeschlagen, in den Spendenbeirat zu berufen.

Dies wird mehrheitlich so angenommen.

Der Bürgermeister wird die Sitzungen des Spendenbeirates moderieren.

Herr Kopprasch entschuldigt sich für den weiteren Verlauf der Sitzung, da er aus dienstlichen Gründen die Sitzung verlassen muss.

### TOP 9

#### 1. Lesung Haushalt 2013

Der Bürgermeister erläutert kurz den vorliegenden Haushaltentwurf, Frau Richter ergänzt diesen mit weiteren Ausführungen:

Der derzeitige Haushaltsentwurf umfasst

### Im Ergebnishaushalt

Erträge von	5.265.720 €
Aufwendungen von	5.627.955 €
<b>Ergebnis von</b>	<b>- 362.235 €</b>

Das negative Ergebnis ist ursächlich begründet in den Einnahmeausfällen durch das Junihochwasser 2013.

Der bereits beschlossene Wirtschaftsplan der BSKT weist ebenfalls ein negatives Betriebsergebnis bedingt verursacht durch Einnahmeausfälle aufgrund des Hochwassers in Höhe von 135.010 € aus. Der Verlustausgleich durch die Stadt als alleiniger Gesellschafter wurde anteilig in 2013 mit 50 T€, in 2014 mit 50,0 T€ und 2015 mit 35 T€ berücksichtigt.

Insgesamt wurde mit folgenden **Einnahmen** geplant:

Steuern und ähnlichen Abgaben	1.781.400 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.238.115 €
öffentliche Leistungsentgelte	314.565 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	546.740 €
Kostenerstattungen und Umlagen	4.130 €
Finanzerträge	191.300 €
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.400 €
Sonstige ordentliche Erträge	170.000 €

Ausgaben wurden wie folgt geplant:

Personalaufwendungen	1.269.120 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.430.565 €
Zinsaufwendungen	55.545 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Transferaufwendungen)	1.819.860 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.052.865 €

Neben dem ordentlichen Ergebnis (Ergebnishaushalt) sind im Haushaltsplan Einzahlungen aus Forderungen in Höhe von 382.500 € und Auszahlungen aus Verbindlichkeiten in Höhe von 133.650 € aus Vorjahren zu berücksichtigen

Für Investitionsmaßnahmen sind Einzahlungen in Höhe von 4.353.866 € und Auszahlungen in Höhe von 4.086.255 € geplant. Es ergibt sich ein Finanzierungssaldo von 267.611 €. Der Überschuss der Investitionsplanung ist darin begründet, dass in 2012 beantragte Zuwendungen für Fördermaßnahmen insbesondere im Bereich Gewässer erst in 2013 zur Auszahlung kommen bzw. kommen werden.

Für die Folgejahre sind zur Absicherung der eingestellten Investitionen Kreditaufnahmen notwendig bzw. müssen Kürzungen oder Streichungen vorgenommen werden

Im Ergebnis der Beratung zum Haushaltsentwurf empfiehlt der Stadtrat die kompletten Haushaltunterlagen auf Basis des vorgegebenen Entwurfs zu erarbeiten und zur Auslegung zu bringen.

## TOP 10

### Allgemeines/Informationen

#### Durchführung von Einwohnerversammlungen

Der Bürgermeister fragt an, ob die Stadträte zustimmen, wiederum Einwohnerversammlungen in den einzelnen Stadtteilen durchzuführen. Bei den Einwohnerversammlungen hat der Stadtrat die Pflicht darüber zu entscheiden, ob diese durchgeführt werden und der Bürgermeister ist zum Vollzug beauftragt.

Herr Eggert schlägt vor, dass die Verwaltung einen Plan erarbeitet, wann in welchem Monat in welchem Stadtteil eine Einwohnerversammlung stattfinden soll. Dieser Plan wird dann dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

## TOP 11

### Bürgeranfragen

Herr Dünnebieber äußert zunächst scharfe Kritik daran, dass er der Diskussion des Stadtrates und den Vorträgen der Verwaltung akustisch nicht bzw. nur unzureichend folgen konnte. Er empfiehlt die Verwendung einer Verstärkeranlage.

Außerdem fragt er an, inwieweit die Entscheidung zum Wiederaufbau der Kegelbahn getroffen wurde und wann mit den Maßnahmen dazu begonnen wird. Herr Eggert erklärt, dass, wie schon gesagt, der Aufbau der Kegelbahn bei der Anmeldung der Wie-

deraufbaumittel berücksichtigt wurde. Erst wenn diesbezüglich die Finanzmittel bereit stehen, wird abschließend über die Kegelbahn entschieden.

Herr Michael fragt an, ob es ein Ergebnis der Überprüfung des Elbkais gibt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Elbkai von der Wasserseite befahren wurde. Im Ergebnis dessen wurde entschieden, den Elbkai vorübergehend wieder nutzen zu können für den Busverkehr und auch teilweise den Pkw-Verkehr im Bereich des Parkplatzes wieder zuzulassen.

Außerdem fragt Herr Michael an, inwiefern der weitere Abbruch im Bereich des Abrisshauses Kirnitzschalstraße zu Problemen im Wegebereich Schloßberg führt. Der Bürgermeister und Frau Prokoph erklären, dass eine Begutachtung des Bereiches nach dem Hochwasser stattgefunden hat und derzeit nicht ersichtlich ist, dass eine akute Gefährdung für den Schloßberg besteht, das Grundstück ist weiterhin durch die Eigentümer zu sichern.

Herr Dr. Böhm informiert aus einer Beratung des Abwasserzweckverbandes darüber, dass Überlegungen geführt wurden, die Abwasserbeiträge neu zu kalkulieren. Dies ist notwendig, weil es aufgrund des Hochwassers zu erheblichen Kostensteigerungen kommen wird. Der Bürgermeister erläutert dazu, dass es Kalkulationszeiträume gibt, derzeit der Abwasserzweckverband die Auflassung verfolgt, eine Neukalkulation erst mit dem Ergebnis der Jahre 2013 und 2014 zu überprüfen. Es ist legitim und üblich, dass in einem Kalkulationszeitraum Schwankungen auch ausgeglichen werden können,

Herr Zimmermann fragt an, ob das Ergebnis des Zensus vorliegt und welche Konsequenz dies für Bad Schandau hat. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass Bad Schandau mit einem relativ guten Ergebnis aus dem Zensus hervorgegangen ist. In Bad Schandau wurden über die Volkszählung nur 40 Einwohner weniger ermittelt, als bisher angenommen. Dies liegt deutlich unter den durchschnittlichen Schwankungen anderer Gemeinden und hat damit keine negativen finanziellen Auswirkungen auf die Stadt.

Frau Lehmann bittet, dass der Bauhof ganz dringend die im Hochwasser zerbrochenen Scheiben im Bereich der Toiletten Vereinshaus Krippen beseitigt und die Stellen sichert. Der Bereich ist öffentlich zugänglich und in Anbetracht der bevorstehenden Kirmes müssen Unfallgefährdungen ausgeschlossen werden.

Frau Scheffler informiert darüber, dass teilweise Bankette im Bereich der Liliensteinstraße mittlerweile zuwachsen. Sie bittet, dort Abhilfe zu schaffen. Außerdem ist der Überlauf der Straßenrinnen zum mittleren Teich in Waltersdorf ebenfalls verwachsen. Auch hier muss Abhilfe geschaffen werden.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert

Bürgermeister

Wötzel

Protokollantin

## Wohnungsangebote

### Lindenallee 10, Bad Schandau

Sanierte 2-Raum-Wohnung, 2. OG rechts

53,68 m<sup>2</sup>

Miete 396,00 € incl. Nebenkosten

2 MM Kautions

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03501 552126 bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna, Ansprechpartner Frau Schrön

## Information des Bauamtes Hohnstein zur Beendigung der Baumaßnahme „Stützmauern Porschdorf“

Die Freigabe der Straße, die vollständige Befahrbarkeit und der Rückbau der ausgeschilderten Umleitung ist seit dem Feiertag, 03.10.2013, gegeben. Seit diesem Zeitpunkt ist auch die Behelfsbrücke für den Verkehr gesperrt.

Der Rückbau der Behelfsbrücke erfolgt durch das THW Ende der 43. KW, beginnend am Freitag, 25.10.2013 abends und Samstag, 26.10.2013. Für das Ausheben der Brücke durch den Krandienst Kunze muss die Hohnsteiner Straße Samstag früh ab ca. 7:00 Uhr wieder kurzzeitig voll gesperrt werden.

Die Stadt Hohnstein wird die verkehrsrechtliche Anordnung für die zeitweise Vollsperrung der Hohnsteiner Straße und die folgenden Verkehrseinschränkungen beantragen.

Das IBQ wird alle Anwohner an der Hohnsteiner Straße über die Freigabe der Verbindungsstraße, den Rückbau der Brücke und die erforderliche Freihaltung der privaten Parkplätze informieren.

## Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation

Gegründet 1995 von Erich Fischer

„Musik am Nachmittag“

13.10.2013 - 14:00 Uhr

Barocksaal - Parkhotel Bad Schandau

Seit 1996 rund 4100 Veranstaltungen  
als Dank an die Kriegsgeneration!

Initiiert von Erich Fischer.

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt  
werden kann und worüber zu schweigen  
nicht möglich ist.

(Victor Hugo)

Werke von:

Johannes Brahms - Charles Dancla - Charles Gounod - Joseph Haydn - Eugène Ysaÿe - Gustav Albert Lortzing - Wolfgang Amadeus Mozart - Otto Nicolai - Walter Rabl - Maurice Ravel - Robert Schumann - Georg Philipp Telemann - Richard Wagner - Carl Maria von Weber

**Ausführende:**

Nicolle Cassel - Sopran

Felix Rumpf - Bariton

Frederic Mörth - Violine

Philipp Hagemann - Violoncello

Uwe Knaust - Klarinette

René Speer - Klavier

Hartmut Zimmermann

Trompete/Leitung

Ende ca. 16:45 Uhr

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Stadt Bad Schandau.

Eine angemessene Spende wird erbeten.

**Anmeldung:**

Parkhotel Bad Schandau, Tel.: 035022 520, Fax: 035022 52215

## Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

### Veranstaltungskalender vom 05.10.2013 bis 15.10.2013

05.10.2013 | 09:00 - 16:30 Uhr

Diese Veranstaltung des Nationalparkzentrums findet in der Böhmisches Schweiz statt

**Herbstwanderung ins Himmelreich**

Infos im Nationalparkzentrum unter: 035022 50240

05.10.2013 | 19:00 Uhr bis 02:00 Uhr

Konzertplatz Bad Schandau

**Tanz in den Herbst**

Mit der Band Misch Music

07.10.2013 | 10:30 Uhr

TREFFPUNKT: Hinterhermsdorf Haus des Gastes

**Durch die stillen Wälder und Schluchten von Hinterhermsdorf**

Mit Nationalparkführer Heiko Hesse: 0173 3638664

08.10.2013 | 20:00 - 21:30 Uhr

Bibliothek im Haus des Gastes

**Lesung „Die Elbe hat es mir erzählt“**

Infos und Anmeldung unter: 035022 90030 Kosten: 4,00 € mit Gästekarte 3,50 €

11.10.2013 - 13.10.2013 | 16:00 Uhr

Parkhotel

**„Tangowochenende mit Ricardo & Rotraut“**

Adressdaten Veranstaltungsort

Rudolf-Sendig-Str. 12

01814 Bad Schandau

Tel.: 035022 520

13.10.2013 | 10:00 - 17:00 Uhr | Feste/Märkte

Im Garten des Nationalparkzentrums

**Apfelfest**

Informationen im Nationalparkzentrum unter: 035022 50240

14.10.2013 | 10:30 Uhr |

TREFFPUNKT: Hinterhermsdorf Haus des Gastes

**Durch die stillen Wälder und Schluchten von Hinterhermsdorf**

Mit Nationalparkführer Heiko Hesse: 0173 3638664

15.10.2013 | 20:00 - 21:30 Uhr

Bibliothek im Haus des Gastes

**Lesung „August der Starke und seine Mätressen“**

Infos und Anmeldung unter: 035022 90030

Kosten: 4,00 €, mit Gästekarte 3,50 €

Anzeigen

## Wiedereröffnung der Bäckerei Förster

am Freitag, dem 27.09.2013!

Bäckerei  
Konditorei  
**Förster**  
Steh-Café

Endlich sind alle Hochwasserschäden beseitigt  
und wir freuen uns, Sie wieder mit frischen  
Backwaren verwöhnen zu dürfen.

Ein großes Dankeschön allen Helfern,  
besonders unserer Familie und allen Mitarbeitern.

Bad Schandau

Maik & Heike Förster

Fliesen · Badmöbel · Öfen · Kaminöfen · Schornsteine · Natursteinwerk



Bischofswerdaer Str. 341 · 01844 Neustadt/OT Oberottendorf · Telefon 03596/58490  
fliesen@sturm-eu.de · natursteine@sturm-eu.de · www.sturm-eu.de





## Vereine und Verbände

### Unser Gerätehausfest war ein voller Erfolg

Wie in jedem Jahr, so fand auch in diesem, traditionell am Samstag des ersten Septemberwochenendes, unser Gerätehausfest statt. Nicht nur das gute Wetter zog in diesem Jahr die vielen Gäste an. Neben dem Feuerwerk sorgte vor allem der Sägenwettkampf der benachbarten Feuerwehren für großes Interesse. Der geschickte Umgang mit der Ketten- und der fast schon in Vergessenheit geratenen Schrotsäge war hier gefragt. In diesem Jahr mussten sich die teilnehmenden Feuerwehren der Mannschaft der FF Waltersdorf geschlagen geben, welche beim Umgang mit den Sägen die schnellsten und präzisesten Schnitte ablieferte. Die Hauptattraktionen für unsere kleinen Gäste waren ohne Zweifel das Zielspritzen mit der Kübelspritze, die Rundfahrten mit dem Oldtimer „Garant“ sowie die große Strohrutsche. In diesem Zusammenhang möchten wir unseren herzlichsten Dank an den „Aktivhof“ für die Zurverfügungstellung der Festwiese und an Herrn Christoph Körner (Agrargenossenschaft Waltersdorf) für das Bereitstellen des Strohes dieser Rutsche zum Ausdruck bringen.

Aber ein ganz besonderer Dank gilt all unseren zahlreichen Gästen. Denn wie wir an deren Vielzahl, aus dem hohen Getränkeverbrauch und der völlig leer gegessenen Gulaschkanone sowie dem hohen Absatz an Gegrilltem schlussfolgern können, hat es ihnen wieder einmal bei uns gefallen. Auch für uns ist es schön zu spüren, wie in unserem Domizil bei Speis und Trank und guter Musik so manche Sorge zuhause bleibt.

Wie sagt man doch so schön: „Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“ In diesem Sinne, bis zum nächsten Mal!!!

„Gut Wehr“

Jens Tappert

SB/Öffentlichkeitsarbeit



© Freiwillige Feuerwehr Porschdorf

Bild: Rico Richter

Anzeige

## Arztpraxis Dr. Thiele

An der Elbe 8 · 01814 Bad Schandau  
Tel. 03 50 22 - 4 23 46

*Danke an alle Helfer und Firmen  
bei der Beseitigung der Flutschäden.*

**Wir sind wieder in Bad Schandau!**

Unsere Sprechstundenzeiten:

Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr

Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Laborzeiten: Montag bis Donnerstag 7.00 – 9.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Sie!*

## Die Feuerwehr Porschdorf sagt „Danke“!

Hiermit bedankt sich die Feuerwehr Porschdorf mit einem 3-fachen „Gut Wehr!“ bei den Kameraden der Wehren Waltersdorf und Rathmannsdorf für die Unterstützung während der diesjährigen Unwettereinsätze.



### Überörtliche Ausbildung der JF Prossen

Am 20.09. fand in Ehrenberg eine gemeinsame Ausbildung der Jugendfeuerwehren Ehrenberg, Oppach und Prossen statt. An drei Stationen wurde Wissen über Spezialtechnik der Feuerwehr und anderer Hilfsorganisationen vermittelt.

Die BRH-Rettungshundestaffel Sachsen Ost erklärte ihre Arbeit und führte eine Personensuche durch. Das THW hatte an seiner Station einen Greifzug aufgebaut und demonstrierte damit, dass man auch mit einfachen Mitteln große Sachen bewegen kann. Unser Löschgruppenfahrzeug wurde dann mit Muskelkraft eine kleine Strecke bewegt. An der dritten Station erklärte dann unser Stadtwehrlleiter die Arbeit mit der Wärmebildkamera.

Nach einem leckeren Abendbrot vom Grill ging es dann wieder zurück nach Prossen.

J. Kunau

Stellv. Jugendwart



## Spendenübergabe durch Rotary-Freunde aus Pirna

Nach der verheerenden Flutkatastrophe im Juni wurden allorts vielfältige Hilfs- und Spendenaktionen ins Leben gerufen, um den Betroffenen Unterstützung zu gewähren. So hatte sich sofort auch der Rotary Club Pirna/Sächsische Schweiz, der ohnehin viele gemeinnützige Projekte unterstützt, dazu entschlossen, Spenden zu sammeln und Hilfe zu leisten. Durch den Rotarier Werner Kirschner, der im vergangenen Jahr Präsident des Clubs war, konnten einige der Spenden auch nach Bad Schandau geleitet werden. Die Übergabe an die Betroffenen erfolgte im Rathaus der Stadt durch den derzeitigen Präsidenten des Clubs, Herrn Michael Walther, gemeinsam mit Werner Kirschner. Herr Walther schilderte das Bemühen des Clubs, war erfreut über das Spendenvolumen, was insgesamt gesammelt werden konnte und wünschte der Stadt und den vom Hochwasser geschädigten Bürgern viel Kraft und Erfolg beim Wiederaufbau. Eine besondere Spende konnte von den befreundeten Rotariern aus Baden-Württemberg weitergeleitet werden, konkret die Finanzierung für neue hochwassersichere Spielgeräte auf dem Spielplatz in Krippen. Bürgermeister Andreas Eggert, Ortsvorsteherin Elke Lehmann und Tino Hortsch vom Sportverein nahmen dies dankbar entgegen und versicherten die gewünschte Verwendung zu.



Übergabe der Spenden im Rathaus - Bildmitte Präsident M. Walther

## Landau-Gymnasium Weißwasser spendet für den Wiederaufbau der Kita Elbspitzen

Eine Abordnung von Schülern und Lehrern des Landau-Gymnasiums Weißwasser besuchte am 12.09.2013 die JUH-Kita „Elbspitzen“ in Bad Schandau.



Die Schülerinnen und Schüler hatten von den Schäden, die das Elbehochwasser im Juni in der Kita verursacht hatte, erfahren und gleich mehrere Hilfsaktionen gestartet. Sie riefen die Mitschüler zu Spenden auf und veranstalteten einen Flohmarkt, auf dem auch selbst gefertigte Keramik verkauft wurde. Besondere Höhepunkt der Initiative war die öffentliche Generalprobe des Programms für den Abball der 12. Klassen, für die die Sparkasse Weißwasser freundlicherweise Räume zur Verfügung stellte.

Am 12.09.2013 informierte sich die Abordnung selbst vor Ort über die Situation in der Kita und überbrachte einen Spendenscheck in Höhe von 1000,- €. Dankbar wurde die Spende von der Stellvertretenden Leiterin Frau Biener entgegengenommen.

## In einer Satellitenschüssel sonnt sich die Zeit

Im Grundstück F.-G.-Keller-Straße Nr. 46 bereichert jetzt ein weiteres Exponat den „SonnenUhrenWeg“. Der Standort 13b ist eine industriell gefertigte Parabolantenne mit einer darin integrierten interessanten gestalteten Sonnenuhr. An ihr lassen sich die wahre Ortszeit als Sommer- und Winterzeit, die Datumslinien des Tierkreises und die jährliche Sonnenbahn ablesen. Der Reinhardtsdorfer Sonnenuhrenfreund und Inhaber der Firma Radio Petrich, Herr Andre Petrich, initiierte den Standort als eine Spende in Höhe von 500 Euro für Krippen. Dafür ein herzlicher Dank. Mit der neuen Uhr erhöht sich die Anzahl der beschriebenen Standorte auf 27.



Das Satellitenfernsehen erweiterte auch in Krippen in den 1990er-Jahren explosionsartig das Programmangebot. Damit wurde der zu DDR-Zeiten geprägte Begriff für den Empfangsschatten in der weitläufigen Dresdner Elbtalsenke - das Tal der Ahnungslosen - inhaltlich bedeutungslos.

In der Mitte der 1950er-Jahre erreichte das neue Medium Fernsehen auch Krippen. Die Gemeindeverwaltung richtete im Erdgeschoss der „Vordermühle“ einen öffentlichen Kulturraum mit Fernsehgelegenheit ein. Das Fernsehgerät war ein Rubens C1 mit einer kleinen, rechteckigen und gewölbten Bildröhre, deren Ecken stark abgerundet waren. Der Apparat wurde tagsüber verschlossen aufbewahrt. Verständlich, denn für dessen hohen Preis über 1000 Mark musste ein Werkstätiger damals etwa drei(!) Monate arbeiten.

Ich erinnere mich noch an eine der ersten Sendungen. Die Oper „Aida“ wurde übertragen. Der Raum war brechend voll. Ich hatte einen Stehplatz in der hinteren Reihe. Fasziniert und ausdauernd starrten wir stundenlang auf das kleine Schwan-Weiß-Bild, in dem sich die Handlung bühnergerecht abspielte. Heutzutage ließe sich niemand mehr für eine derartige kulturelle Tortur unter solchen Bedingungen gewinnen.

Eine 1962 am Aussichtspunkt „Kellerfelsen“ installierte staatliche Antennenanlage ermöglichte auch in der Tatlage Krippens den ersehnten und zunehmenden individuellen Fernsehempfang. Das seit 1969 zusätzlich ausgestrahlte 2. Programm konnte mit dieser Station allerdings nicht empfangen werden. Spontan gebildete Antennengemeinschaften „holten“ sich dieses Programm deshalb technisch aufwändig und teils kühn improvisiert in ihre Wohnstuben.

In unserem hochtechnisierten und schnelllebigen Zeitalter ist das Fernsehen so selbstverständlich wie die Luft zum Atmen. Der Bildschirm gehört zur elementaren Grundausstattung jeder Wohnung und fungiert dort als modernes Lagerfeuer im Familienleben. Ein Dankeschön für die geschichtlichen Informationen gilt Herrn Günter Rasche. Er zählt zu den Geburtshelfern des Fernsehempfanges in Krippen.

Gerd Englick



## Gemeinde Rathmannsdorf

### Öffentliche Bekanntmachungen

#### Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hähnel

am 8. Oktober von 15.00 bis 18.00 Uhr  
am 16. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr

#### Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13  
Telefon: 035022 42529  
Fax: 035022 41580  
E-Mail: GA\_Rathmannsdorf@t-online.de  
Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

#### Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 10.10.2013, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage [www.rathmannsdorf.de](http://www.rathmannsdorf.de).

#### Informationen aus der Gemeinde



Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 05.10.2013 bis 18.10.2013 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 06.10.	Frau Ingrid Potyka	zum 75. Geburtstag
am 07.10.	Frau Elfriede Baase	zum 95. Geburtstag
am 08.10.	Herr Erhard Richter	zum 75. Geburtstag
am 09.10.	Frau Doris Hesse	zum 85. Geburtstag
am 11.10.	Frau Brigitte Schwarze	zum 75. Geburtstag
am 16.10.	Frau Gertraude Puhl	zum 88. Geburtstag
am 17.10.	Herr Johannes Hölzel	zum 82. Geburtstag

### Vereine und Verbände

#### FAMILIE AKTIV e. V.

##### Lehrplan für Anfänger

Geeignet für Teilnehmer, ohne oder mit wenig Erfahrungen am PC. Alle Themen werden sehr allgemeinverständlich behandelt. Eigener Laptop (MS-Windows) kann gern mitgebracht werden.

Beginn: 18:00 Uhr • Dauer: 1 h

Inhalt des Lehrganges: PC-Grundlagen, Grundlagen Textverarbeitung und Internet

Jede Unterrichtsstunde beginnt mit einer kleinen Wiederholung der letzten Stunde. Die Unterrichtseinheiten bauen aufeinander auf.

Preis: 45,00 € (Jede weitere Unterrichtsstunde nach dem 03.02.2014 kostet 3,00 €).

##### Lehrplan für Fortgeschrittene

Geeignet für Teilnehmer, die bereits am PC arbeiten und ihr Wissen vertiefen wollen. Der Seminarleiter stellt sich dabei auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmer ein. Eigener Laptop (Windows) kann mitgebracht werden.

Beginn: 19:15 Uhr • Dauer: 1 h

Inhalt: Word, Excel & Co, Internetsicherheit

Jede Unterrichtsstunde beginnt mit einer kleinen Wiederholung der letzten Stunde. Die Unterrichtseinheiten bauen aufeinander auf. Möglich ist auch die Kombination von Anfänger- und Fortgeschrittenenstunden.

Preis: 45,00 € (Jede weitere Unterrichtsstunde nach dem 10.02.2014 kostet 3,00 €).

##### Start - Tschechisch-Kurs

Fortsetzung des Kurses aus dem letzten Semester. Ausbau der Wortschatzkenntnisse, Vertiefung und Erweitern der Grammatikkenntnisse, sowie Verbesserung der Sprachfertigkeit sind die Ziele dieses Kurses. Neue interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Start: 17.10.2013, in den Vereinsräumen am Ring 1, in Rathmannsdorf

Kosten: 110 €

Referentin: Hanna Grosslova

Anfragen unter: [verein@familie-aktiv.com](mailto:verein@familie-aktiv.com) oder 035022 92719



IMPRESSUM

**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau  
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**  
Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, Funk: 01 71/3 14 75 42  
E-Mail: [matthias.riedel@wittich-herzberg.de](mailto:matthias.riedel@wittich-herzberg.de)
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



**Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna**



**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Sprechstunden des Bürgermeisters, Herr Ehrlich**

Dienstag, den 08.10.2013 10.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung  
 17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna

Dienstag, den 15.10.2013 10.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung  
 17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung  
 (Tel.: 80433)

**Sprechstunden des Bürgerpolizisten**

Dienstag, den 08.10.2013 15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

**Informationen aus der Gemeinde**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 05.10.2013 bis 18.10.2013, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



**Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf**

am 10.10.	Frau Lieselotte Schwalbe	zum 80. Geburtstag
am 11.10.	Frau Waltraud Krebs	zum 76. Geburtstag
am 16.10.	Frau Elisabeth Richter	zum 75. Geburtstag
am 18.10.	Frau Annelies Speckle	zum 78. Geburtstag
<b>Schöna</b>		
am 08.10.	Herr Horst Ehrlich	zum 75. Geburtstag

**„Eiserne Hochzeit“**  
**feiern am 10. Oktober 2013**  
**die Eheleute**  
**Hilma und Heinz Skorsetz**

in Reinhardtsdorf.

Dazu beglückwünschen wir Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen noch viele gemeinsame Jahre.

Bürgermeister      Gemeinderat      Gemeindeverwaltung

**Sehr geehrte Hundehalter,**

uns erreichten mehrfach Informationen über frei laufende Hunde im Ort und Beschwerden über Hundekot an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.

Viele Grundstückseigentümer und Einwohner pflegen vorbildlich eigene und öffentliche Flächen. Da sollte es auch selbstverständlich sein, dass die Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Tiere beseitigen, damit sich unser Ort Einwohnern, Gästen und Urlaubern sauber und einladend präsentiert

Wir möchten Sie auf unsere gültige Polizeiverordnung, insbesondere auf § 12 hinweisen, in dem dazu ausgeführt wird:

(4) *Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Auf öffentlichen Straßen und Gehwegen im Zusammenhang bebauter Ortslage besteht Leinenzwang. Hunde müssen in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.*

(5) *Der Halter oder Führer von Tieren hat dafür zu sorgen, dass diese ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Gehwegen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des § 1 oder in fremden Grundstücken verrichten. Dennoch dort abgelagerter Kot ist unverzüglich zu entfernen. Zu diesem Zweck haben Halter oder Führer von Tieren geeignete Hilfsmittel (z. B. Tüten, Papier oder ähnliches) mit sich zu führen.*

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit bedanke ich mich recht herzlich.

Olaf Ehrlich  
 Bürgermeister

**Vereine und Verbände**

**Herbstputz im „Wirbelwind“**

Am Nachmittag des 12.10.2013 ist in der Kita „Wirbelwind“ von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr Herbstputz. Ausweichtermin ist der 18.10. Gern kann auch in den Tagen davor oder danach geholfen werden.

**Wer hilft uns?**

Wir bitten alle Eltern, Großeltern, Bekannte und hilfsbereite Anwohner um tatkräftige Unterstützung.

Folgende Tätigkeiten stehen an:

- > Rabattenpflege im Garten
- > Laub rechen
- > Reinigung und Pflege des Eingangsbereichs sowie des Vorplatzes
- > Sträucher verschneiden
- > Rindenmulch bzw. Sand verteilen
- > Terrasse kehren
- > Streifarbeiten
- > Kleinere Reparaturen



Für einen kleinen Pausensnack sorgen wir.

**Bitte: bringen Sie die entsprechenden Gartengeräte und Werkzeuge mit.**

**Danke!**

**Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung und freuen uns auf einen gemeinsamen Arbeitsnachmittag!**

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Wirbelwind“

## Anzeigen



Die Feier ist vorbei, der Abend war wunderschön! Ein herzliches DANKE allen Verwandten und Freunden für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines runden Geburtstages.

**Elke Tesch**

Reinhardtsdorf, im September 2013



*Wir sagen vielen Dank*

allen Gratulanten, die uns mit überaus zahlreichen Glückwünschen, Blumen und Geschenken anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT bedachten. Wir haben uns sehr gefreut.

*Bärbel und Dieter Reichelt*

Schöna, im September 2013



Für die anlässlich unserer „diamantenen Hochzeit“ dargebrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken wir uns aufs Herzlichste. Besonderer Dank gilt dem Team der Firma Falk Häntzschel.

**Erika & Bernhard Pohl**

September 2013



Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke bedanken, die unsere

**Goldene Hochzeit**

zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

**Regine und Wolfgang Ulbrich**

Reinhardtsdorf, im September 2013

## Senioren - Schöna

**Oktober 2013**

Mittwoch, 09.10.2013 Rentnernachmittag im Gasthaus „Zirkelstein“  
Beginn: 14.00 Uhr

## Schulnachrichten

### Oberschule Königstein

#### Schulsporttag der Oberschule Königstein

Am 30.08.2013 fand an der Oberschule Königstein der Schulsporttag unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“ statt. Dazu konnten wir von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und vom Deutschen Olympischen Sportbund eine Aktionsbox einsetzen. Darin waren unter anderem Rezepte für alkoholfreie Mixgetränke sowie vielfältiges Informationsmaterial.

Sportlich gesehen standen in diesem Jahr verschiedenste Gaudisportarten auf dem Programm. Eröffnet wurde der Tag mit einer großen Spaßstaffel auf dem Schulhof, an der sich alle Klassen beteiligten. An den Stationen Streichholzweitwurf, Schubkarrenslalom, Dreibeinlauf, Eierlauf, Bierdeckellauf, Fußballzielschuss, Büchsenwerfen, Sackhüpfen, und Rückwärtssprung konnten die Schüler ihr Können unter Beweis stellen und hatten sehr oft sichtlich Spaß dabei. Beim Flunkyball (mit Mineralwasser) spielten die Klassenstufen eifrig gegeneinander. Insgesamt war es einmal ein anderer und trotzdem gelungener Schulsporttag.

*T. Hortsch - Sportlehrer*



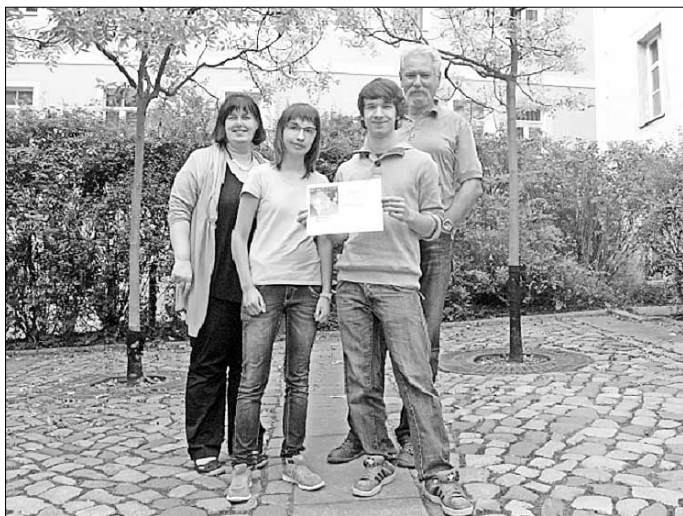
#### Danke an alle Spender für die Oberschule Königstein

Leider ist die Oberschule Königstein vom Elbehochwasser im Juni 2013 stark in Mitleidenschaft gezogen worden. In allen drei Schulgebäuden entstand erheblicher Sachschaden. Mehrere Unterrichtsräume sind gegenwärtig noch nicht nutzbar, da hier nach der nunmehr abgeschlossenen Trocknungsphase umfangreiche Instandsetzungsarbeiten bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt werden müssen. An dieser Stelle bedanken wir, Schüler und Lehrer, uns herzlich sowohl bei der Stadt Königstein als Schulträger als auch bei allen an der Wiederherstellung der Unterrichtsräume beteiligten Firmen! Unser Dank gilt auch allen Spendern, die die Stadt Königstein bei der Hochwasserschadensbeseitigung an unserem Schulgebäude finanziell unterstützen. Stellvertretend für all diese Spender seien hier die Carls-Stiftung, aber auch die Giesecke & Devrient Stiftung genannt.

Gleichzeitig bedanken wir uns aber auch sehr herzlich bei all denen, die unserer Schule direkt Spenden zukommen ließen. So wurden wir von der Ostsächsischen Sparkasse und der Volksbank Bad

Schandau großzügig bedacht. Aber auch zwei Schulen überwiesen Geld an den Förderverein unserer Oberschule. So sammelten die Schüler der Werner-von-Siemens-Schule Maintal aus der Nähe von Frankfurt am Main 800 € für unsere Einrichtung. Letzte Woche erhielten wir dann noch einen Spendenscheck der Oberschule Schleife aus der Nähe von Weißwasser in Höhe von 500€. Dieses Geld stammt aus sozialen Projekten, die die Schüler dieser nahe der brandenburgischen Grenze liegenden Schule im vergangenen Schuljahr durchgeführt haben. Herzlichen Dank an alle Spender für ihre Unterstützung, die uns sowohl materiell als auch ideell sehr hilft. In den nächsten Wochen werden sowohl der Förderverein unserer Schule als auch Schüler und Lehrer gemeinsam entscheiden, wie dieses Geld zum Wohle unserer Schulgemeinschaft eingesetzt werden soll.

Ulrike Cizek  
Schulleiterin



## Oberschule Königstein wählt bunt

In Kooperation mit Projekt JugendLand nahm die Oberschule Königstein zum dritten Mal an der U18-Wahl teil. Die U18-Wahl findet bundesweit in Anlehnung an die richtige Bundestagswahl statt. Im Rahmen des Projektes können sich Kinder und Jugendliche über die Parteien und das Wahlsystem informieren. Gleichzeitig bekommen sie die Möglichkeit, ihrer politischen Meinung Ausdruck zu verleihen.

Laut Wahlhelferin Angelique Martin, haben sich die Wahlergebnisse seit den letzten zwei Wahlen stark verändert. Zum Positiven, finden auch die anderen drei WahlhelferInnen Monique Leuteritz, Ricarda Prenzel und Maximilian Ehrlich. Beispielsweise war bei den Parteien im Jahr 2005 die NPD mit 37 % der Stimmen noch an der Spitze. Vor vier Jahren gewann die CDU mit 30 % der Wählerstimmen und konnte bei der diesjährigen U18-Wahl ihre Spitzenposition verstärken. 38 % der SchülerInnen, die sich an der Wahl beteiligten, gaben ihre Stimme der Union.

Den Platz zwei der diesjährigen Rangliste müssen sich die NPD und die SPD mit jeweils 16 % der Stimmen teilen. Auf Platz vier landete die Piratenpartei, welche dieses Jahr zum ersten Mal gewählt werden konnte, mit 10 % der Stimmen. Den fünften Platz teilen sich Die Grünen und die AFD mit 7 % der Stimmen. Es zeigt sich, dass auch die neuen Parteien Anklang bei den SchülerInnen finden.

Im nächsten Jahr findet auch wieder eine U18-Wahl zur Landtagswahl statt. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

V. i. S. P. Ricarda Prenzel, Thomas Baberowski

## Lokales



**Bürger Europas e. V.** hat ein interessantes Preisausschreiben unter dem Motto „Unser Europa“ gestartet. Bei insgesamt 8 Fragen geht es u.a. um die Grundfreiheiten der EU, das ERASMUS-Programm und den Europäischen Fiskalpakt. Testen Sie Ihr Wissen rund um das Thema Europa und versuchen Sie einen der attraktiven Preise zu gewinnen. Auf 5 Hauptgewinner warten Reisen nach Berlin, verbunden mit einem abwechslungsreichen Programm. Das Preisausschreiben finden Sie auf der Homepage von Bürger Europas e. V. – [www.buerger-europas.de](http://www.buerger-europas.de)

## Veranstaltungen des NationalparkZentrums

### Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich geöffnet 9 bis 18 Uhr

Der Zugang zu den Ausstellungen des NationalparkZentrums ist in den oberen zwei Etagen bis auf wenige Ausnahmen uneingeschränkt möglich. Lediglich die unterste Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,-€ sowie Kinder ab Schulalter 1,- €.

**Kontakt:** NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de); [www.lanu.de](http://www.lanu.de)

### Samstag • 5. Oktober, 9 - 16:30 Uhr

Exkursion Böhmisches Schweiz

### Herbstwanderung ins „Himmelreich“

**Diese Exkursion mit Werner Hentschel ist bereits komplett ausgebucht.**

### Sonntag • 6. Oktober, 9 - 15 Uhr

Reihe „Geologie erleben“

### Geologisch-landeskundliche Exkursion: „Zum Nordkap und dem Bergbaugbiet an den Goldbergwiesen“

Diese Wanderung vermittelt Eindrücke aus dem sächsisch-böhmischen **Grenzgebiet zwischen Hohwald und Böhmischem Niederland**. Dabei geht es neben geologischen Aspekten auch um Geschichte und Geschichten der Hohwaldklinik und des **ehemaligen Bergbaugbiets an den Goldbergwiesen**. Die Leitung der Exkursion haben Mitglieder des **Bergbautraditionsvereins Hohwald e. V.** Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50242 oder [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de). Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

### Mittwoch • 9. Oktober, 10 - 12 Uhr

### Galerie in Bad Schandau-Ostrau, Ostrauer Ring 7 Kunstwerkstatt Natur

Das eigentliche Domizil der „Kunstwerkstatt NATUR“, das Gebäude der ehem. Stadtgalerie, ist durch Flutschäden momentan nicht nutzbar. Die **„Kunstwerkstatt NATUR“** findet deshalb in Ostrau statt. Sie ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von Andrea Bettina Graf in die Tat um. Mit Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

### Samstag • 12. Oktober, 10 - 14 Uhr

Reihe „Seminare zur Artenkenntnis“

### Pilze - Vom Leben hinter den Waldkulissen

Pilze gelten als seltsame „Zwitterwesen“ zwischen Pflanze und Tier. Die Mannigfaltigkeit ihrer Erscheinungsformen lässt staunen.

**Heidrun Wawrok, Pilzsachverständige**, gibt auf dieser Exkursion im Rathener Gebiet Einblicke in die Welt der Pilze. Neben Bestimmungsanleitungen zu den häufigsten Arten, darunter auch Baumpilze, wird ebenso die besondere Bedeutung der Pilze im Naturhaushalt gewürdigt und gezeigt, warum es ohne Pilze keine Wälder gäbe. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50242 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Samstag • 12. Oktober, 10 Uhr**

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz, Treffpunkt: bei Anmeldung

**Exkursion: Forsttechnik kontra Naturschutz?**

Dr. Dietrich Butter, der Leiter der Nationalparkverwaltung, erläutert dieses gerade auch im Nationalpark Sächsische Schweiz kontrovers diskutierte Themenfeld. Es wird um Anmeldung bis 11. Oktober gebeten, Tel. 035022 900600.

**Sonntag • 13. Oktober, 10 - 17 Uhr**

Familienfest im Garten des NationalparkZentrums

**Apfelfest**

Prinz Albrecht von Preußen, Schlotterapfel, Bischofsmütze und Nonnentiite - seltsame Namen für alte Sorten einer beliebten heimischen Frucht, von denen es einst mehrere Tausend gab. Auch wenn die Apfelernte der Streuobstbestände in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz diesmal nicht sehr üppig ausfällt, wird sich auch in diesem Jahr im Garten des NationalparkZentrums wieder alles um Äpfel, diese köstlichsten und vielseitigsten aller heimischen Früchte, drehen. Erneut ist ein Pomologe vor Ort, bei dem man seine mitgebrachten Apfelsorten bestimmen lassen kann. Wer möchte, kann noch am selben Tage ein eigenes Apfelbäumchen pflanzen, denn es stehen einige Exemplare ausgewählter lokaler Apfelsorten aus einer Baumschule in der Böhmisches Schweiz zum Verkauf bereit. Der Eintritt zum Fest und die Nutzung sämtlicher Apfelfest-Stationen sind kostenlos.

Aus dem Programm: **Sortenvielfalt kennen lernen und eigene Apfelsorten bestimmen lassen beim Pomologen Jörn Reike (bitte maximal 2 Sorten pro Person und immer 4 Äpfel je Sorte mitbringen); Äpfel selbst schredern und pressen** mit der mobilen Saftpresse von Stefan Oettel aus Lohmen (bitte Äpfel und Gefäße mitbringen) - Apfelbilder zeichnen - Bratäpfel selbst füllen und im Lehmbackofen brutzeln - 14 Uhr „Märchen aus dem Apfelbaum“ mit Märchenfrau Andrea Reimann hören - Apfelnaschereien selbst zubereiten und im Lehmbackofen backen - essbare Apfelmännlein basteln - aus Schafwolle bunte Äpfel filzen - Apfelpoesie im Garten entdecken u. a. Bei Regen werden die Apfelfest-Stationen, außer der Apfelpresse, aus dem Garten ins NationalparkZentrum hinein verlegt.

**Dienstag • 15. Oktober, 9 - 15 Uhr**

Fortbildung für Kita-Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen

**Mit dem neuen Jahreslauf-Kalender durch Vor- und Grundschule**

Unter dem Titel „Jahresreise durch die Sächsisch-Böhmische Nationalparkregion“ ist unlängst der neue umweltpädagogische Jahreslauf-Kalender erschienen. Passend dazu wurde eine Naturspiele- und Lernsammlung für Kinder von 4 bis 9 Jahren erarbeitet, die während der Fortbildung ganz praktisch vorgestellt wird. Ein Teil der Veranstaltung findet im Freien statt, bitte deshalb geeignete Kleidung und festes Schuhwerk dabei haben. Jede teilnehmende Einrichtung erhält kostenfrei ein Kalenderexemplar inkl. Begleitmaterialien. Wir bitten um Anmeldung, Tel. 035022 50242 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 15,- €.

**Donnerstag • 17. Oktober, 10 - 15:30 Uhr**

Veranstaltungsort: Haus der Böhmisches Schweiz in Krasná Lipa (CZ) Reihe „Fachgespräche zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz“

**Waldentwicklung in drei Sandstein-Nationalpark-Regionen**

Die grenzüberschreitenden Regionen **Sächsisch-Böhmische Schweiz** und **Broumovsko-Góry Stołowe (Heuscheuergebirge)** haben neben gemeinsamer Entstehungsgeschichte, die im Wesentlichen durch in der Kreidezeit beginnende geologische und geomorphologische Prozesse geprägt wurde, auch viele Gemein-

samkeiten in der Gegenwart. In beiden Regionen bestimmen große, zusammenhängende Wälder die Ökosysteme. Es sind Wälder, die zugleich in mehreren zurückliegenden Jahrhunderten intensiv forstwirtschaftlich genutzt wurden. Wie in allen Schutzgebieten ist auch hier das wichtigste Ziel, natürliche Entwicklungen wieder zuzulassen, die Naturnähe von Waldflächen zu erhöhen und menschliche Eingriffe zu minimieren. Insgesamt sechs Fachleute aus dem polnischen Nationalpark Góry Stołowe sowie aus der Sächsischen und Böhmisches Schweiz geben anhand kurzer Vorträge eine Übersicht zu langfristig angesetzten Planungen in der Waldpflege sowie zur Inventarisierung und Auswirkung des Wildbestands auf die Waldvegetation.

Diese Veranstaltung wird, einschließlich der Moderation und Diskussion, vollständig simultan gedolmetscht. Das detaillierte Vortragsprogramm schicken wir Ihnen gerne zu. Die Veranstaltung bietet zugleich Gelegenheit für eine Besichtigung der Ausstellungen im Haus der Böhmisches Schweiz. Wir bitten um Anmeldung, Tel. 035022 50242 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Für eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern bieten wir eine Mitfahrgelegenheit von Bad Schandau aus an.

*Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Nationalparkverwaltungen Sächsische und Böhmisches Schweiz statt.*

**Samstag • 19. Oktober, 9 - 16:30 Uhr**

Exkursion ins Böhmisches Niederland

**Die nördlichste Ecke Böhmens**

Diese Exkursion mit **Werner Hentschel** ist bereits komplett **ausgebucht**.

**Bis Jahresende**

Sonderausstellung

**Inspirationen aus der Sächsisch-Böhmischen Schweiz**

Ergebnisse des deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2013 werden im NationalparkZentrum bis Jahresende ausgestellt. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und der tschechischen Künstlergruppe SKUPFNA 96. Gezeigt werden Motive und Landschaften der Sächsisch-Böhmischen Schweiz in Öl, Acryl und Aquarell.

## Euroregion Elbe/Labe

### Chancen und Risiken der geothermalen Energie in der EUROREGION ELBE/LABE

#### Erfahrungsaustausch mit der Stadt Litomeřice erhält als eines von sechzehn deutsch-tschechischen Vorhaben EU-Förderung

Am vergangenen Freitag entschied der binationale Lokale Lenkungsausschuss in Coswig über die Förderung von sechzehn deutsch-tschechischen Vorhaben mit rund 180 Tausend Euro aus Mitteln der Europäischen Union - Kleinprojektfonds Ziel 3 in der Euroregion Elbe/Labe.

„Chancen und Risiken der geothermalen Energie in der EUROREGION ELBE/LABE“ ist das bestbewertete Vorhaben.

Die geothermalen Energie aus großen Tiefen ist eine universell verfügbare Energiequelle mit einem hohen Potenzial sowohl zur Erzeugung von Fernwärme als auch zur Erzeugung elektrischer Energie mit so genannten ORC Turbinen (Litomeřice). Trotz des Potenzials steht diese Technologie erst am Anfang ihrer Entwicklung, insbesondere auf kommunaler Ebene und ihre breitere Nutzung ist mit erheblichen technologischen, geologischen und anderen Risiken verbunden. Das Projekt soll sowohl dem Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten und Politikern, als auch der Information der breiten Öffentlichkeit dienen. Ein wesentliches Anliegen des Projektes ist es, das Thema Tiefen-Geothermie in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Bisher konnten sich 239 Projekte für die Förderung qualifizieren. Das entspricht einem Fördervolumen von rund 3 Millionen Euro.

Im Kleinprojektfonds Ziel3/Cil3 in der EUROREGION ELBE/LABE, stehen für das Jahr 2013 noch finanzielle Mittel zur Verfügung. Somit können bis 4. Oktober interessierte Projektträger und Akteure der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit Tschechien in den Geschäftsstellen der Euroregion in Pirna und Ústí nad Labem neue Anträge einreichen.

Weitere Informationen unter: [www.ziel3-cil3.eu](http://www.ziel3-cil3.eu); [www.euroregion-elbe-labe.eu](http://www.euroregion-elbe-labe.eu)

## Reisetreffen Aktivhof Porschdorf 18.10. - 20.10.2013

Als Abschluss der Outdoor-Saison findet zum nunmehr 7. Mal unser Reisetreffen auf dem Aktivhof in Porschdorf statt.

Am Wochenende 18.10. - 20.10.2013 erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Outdoor- und Kulturprogramm.

Am Samstag organisieren wir am Pfaffenstein ein Schnupperklettern sowie eine Höhlenerkundung.

Abends stehen wieder verschiedene Kurzvorträge auf dem Programm - so zum Beispiel Irland per Rad (Freitag), Südostasien und Südamerika (Samstag).

Alle Infos zum Reisetreffen, der gesamte Programmablauf und Anmeldungen unter [www.aktivreisetteam.de](http://www.aktivreisetteam.de) oder per Telefon: 0371 5204449.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen Ihnen sonnige Herbsttage.

Ihr Aktivreisetteam



## Das Hotel Lindenhof in Bad Schandau wurde wieder eröffnet

Als der Pegel der Elbe Anfang Juni immer höher stieg, musste auch das Hotel Lindenhof in Bad Schandau seine Gäste ungewollt nachhause schicken. Das Wasser überflutete die Kellerräume, das Erdgeschoss und die Sommerterrasse des traditionsreichen Hauses inklusive dem angrenzenden Pavillon.

Das altdeutsche Restaurant, der komplette Küchenbereich inklusive Lagerräume, die Hotelrezeption und die Lindenstube wurden dabei so schwer beschädigt, dass eine Komplettsanierung nötig war.

Glück im Unglück - die etwas höher gelegenen 41 Gästezimmer blieben von den Wassermassen verschont. Für Hotelinhaber Dieter Schröter ist der Lindenhof das zweite Haus, das bei der Juni-Flut stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Das 4-Sterne-Parkhotel direkt an der Elbpromenade konnte mit Einschränkungen bereits im Juli wieder die ersten Gäste empfangen. Der ursprünglich geplante Wiedereröffnungstermin für das Hotel Lindenhof Ende August musste allerdings um einen Monat verschoben werden, da die Zuliefer- und Handwerksbetriebe aufgrund der Vielzahl von Aufträgen in der Region diesen nicht einhalten konnten.

**Seit Freitag, dem 27.09.2013 ist das Hotel Lindenhof wieder geöffnet. Alle gastronomischen Leistungen sind wieder im ‚neuen‘ altdeutschen Restaurant möglich.**

Dieter Schröter möchte sich auf diesem Weg noch einmal herzlich bei seinen Mitarbeitern für die großartige Unterstützung und Einsatzbereitschaft bedanken und hofft nun mit seinem Team auf einen goldenen Herbst.

**Weitere Informationen: [www.lindenhof-bad-schandau.de](http://www.lindenhof-bad-schandau.de)**

## Schutz durch Nutz

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. ist mit seinem Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ mobil für Sie im Landkreis unterwegs.

An unserem Informationsstand erfahren und sehen Sie viel Wissenswertes und Informatives zum Thema „Streuobst-Schutz durch Nutz“, u. a. eine Apfel- und Birnensortenschau, Streuobstprodukte einschließlich Verkostung, Vermittlung von regionalen Partnern und Fachexperten, Büchertisch, Verarbeitungsmöglichkeiten des Streuobstes in unserem Landkreis u. v. m.

**22.10.2013 Colmnitz**, Technikstützpunkt Colmnitzer Agrar, Bahnhofst. 2, 01774 Colmnitz

**24.10.2013 Ehrenberg**, Ehrenberger Landservice GmbH, Hauptstraße 105, 01848 Ehrenberg

Wir informieren neben der Mobilten Saftpresse jeweils in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr.

## Verlust der Selbstständigkeit Sorge Nr. 1 der Deutschen

**forsa-Umfrage der Johanniter beleuchtet, wie Menschen auf das Alter blicken Dresden** - Nicht mehr selbstständig über ihr Leben entscheiden zu können - das ist die größte Sorge der Deutschen, wenn sie an das Alter denken. Acht von zehn Deutschen teilen diese Befürchtung, die Menschen aller Altersgruppen gleichermaßen beschäftigt. Die Sorge vor dem Verlust der Selbstständigkeit ist sogar noch verbreiteter als die Angst, später pflegebedürftig zu werden. So das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe.



Noch ein anderer Aspekt beschäftigt die Deutschen beim Gedanken an den Verlust der Selbstständigkeit: 43 Prozent der Befragten insgesamt und jeder Zweite in der Altersgruppe ab 60 Jahren sorgen sich, später die eigene Wohnung verlassen und in ein Seniorenheim umziehen zu müssen und dadurch einen selbstbestimmten Alltag aufzugeben. Jeden Dritten beunruhigt zudem der Gedanke, im Haushalt zu verunglücken - eine Befürchtung, die laut Umfrage mit zunehmendem Alter an Bedeutung gewinnt und zudem die befragten Frauen (39 Prozent) deutlich stärker bewegt als die Männer (24 Prozent).

„Die Studienergebnisse decken sich in ganz wesentlichen Punkten mit den Erfahrungen aus unserer täglichen Arbeit. Ein selbstbestimmtes Leben bei guter Gesundheit ist für die meisten Menschen das höchste Gut. Viele Ältere aber stehen früher oder später vor der Frage, ob dies in den eigenen vier Wänden noch möglich ist. Hier setzen wir mit unseren Hausnotrufdiensten an, die schnelle Hilfe im Notfall sicherstellen - per Knopfdruck und rund um die Uhr“, sagt Peggy Günther, Hausnotrufexperte der Johanniter-Unfall-Hilfe in Dresden.

**Der Hausnotruf der Johanniter-Unfall-Hilfe**

Mit dem Qualitätsurteil „GUT“ gehört der Johanniter-Hausnotruf laut Stiftung Warentest zu den besten Angeboten in Deutsch-

land (test 09/2011). Die Tester empfehlen, vor Abschluss eines Vertrages nach Probeangeboten zu fragen. Ein solches Angebot machen die Johanniter während der „Sicherheits-Wochen“ vom 23. September bis 31. Oktober 2013. In dieser Zeit kann der Hausnotruf der Johanniter vier Wochen lang kostenlos getestet werden. Danach steht der Service bereit ab 18,36 Euro pro Monat zur Verfügung.

Weitere Informationen unter 0800 3233800 (gebührenfrei) oder unter [www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf).

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bad Schandau

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 13. Oktober

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst zum Erntedankfest, Pf. Hartmann

##### Sonntag, 20. Oktober

9.00 Uhr **Krippen** - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm

##### Sonntag, 27. Oktober

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm

##### Donnerstag, 31. Oktober

10.30 Uhr **Festung Königstein** - Gottesdienst zum Reformationsfest, Pfrn. Schramm

#### Gottesdienst zum Reformationsfest

Im vergangenen Jahr haben die Gemeinden Bad Schandau und Königstein-Papstdorf erstmalig den Gottesdienst zum Reformationsfest auf der Festung Königstein gemeinsam gefeiert. Dieser gemeinsame Gottesdienst an solch einem exponierten Ort war sehr schön und hat den Wunsch auf Wiederholung hervorgerufen.

In diesem Jahr wird der Chor der Kirchengemeinde Bad Schandau zu hören sein und Pfrn. Luise Schramm den Gottesdienst gestalten. Alle Besucher des Gottesdienstes werden gebeten im Vorfeld eine Gästekarte im Pfarramt Bad Schandau zu holen. Sie berechtigt zur Gottesdienstzeit zum kostenlosen Eintritt auf die Festung Königstein. Der Gottesdienst findet am **Donnerstag, dem 31. Oktober 2013, 10.00 Uhr** statt. Sie sind herzlich eingeladen!

#### Veranstaltungen

Dienstagskreis: Bad Schandau: Dienstag, 08. und 22.10., 14.00 Uhr

Seniorenkreis: Rathmannsdorf: nach Vereinbarung  
Frauengesprächskreis: Bad Schandau: Dienstag, 15.10., 19.30 Uhr

Frauenkreis: Reinhardtsdorf: Ausflug nach Vereinbarung  
Tee & Thema: Bad Schandau: Freitag, 25.10., 19.30 Uhr  
Thema: Vorbereitung des Bittgottesdienstes für den Frieden am 17. November unter dem Motto der diesjährigen Friedensdekade „Solidarisch?“

Bibelgesprächskreis: Bad Schandau: Dienstag, 08. und 22.10., 15.00 Uhr bei Fam. Wittig, Postelwitz

Hauskreis: Dienstag, 15.10., 20.15 Uhr bei Fam. Kraus

Kirchenvorstand: Reinhardtsdorf: Montag, 14.10., 19.00 Uhr  
Christenlehre: Bad Schandau: Donnerstag, 10. und 17.10., 15.30 Uhr

Reinhardtsdorf: Mittwoch, 09.10., 14.30 - 16.00 Uhr

Konfirmanden: Bad Schandau: 7. und 8. Klasse - Mittwoch, 23.10.

Diakonietag  
9.00 Uhr Treff Bahnhof Bad Schandau  
14.45 Uhr Rückkehr

Junge Gemeinde: Reinhardtsdorf: jeden Freitag 19.30 Uhr  
Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 0152 22649125 und Sven Möhler, Tel. 0152 23321271

Flötenkreis: Bad Schandau: jeden Donnerstag 16.45 Uhr  
Kinderchor: Bad Schandau: jeden Freitag 11.45 - 12.30 Uhr in der Erich-Wustmann-Grundschule

Kantorei: Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr  
Christenlehre, Flötenkreis und Kinderchor finden nicht in den Ferien statt.

Kirchenführung: Bad Schandau: jeden Dienstag, 15.30 Uhr  
Reinhardtsdorf: jeden Dienstag, 17.00 Uhr

#### Andachten in den Kliniken:

Falkensteinklinik: Dienstag, 22.10., 19.30 Uhr

Kirnitzschtalklinik: Dienstag, 15. und 20.10., 19.30 Uhr

#### Erntedankfest in Porschdorf

*„... dann ER bat euch viel Gutes getan. Ihm verdankt ihr den Regen und die guten Ernten; ER gibt euch zu essen und schenkt euch Freude.“*

*Apostelgeschichte 14,17*

In diesem Sinne feiern wir am **13. Oktober, 9.00 Uhr** in Porschdorf Erntedankgottesdienst und im Anschluss daran sind alle ganz herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Es wird leckeren Kaffee aus fairem Handel, frisch gepressten Apfelsaft und eine Apfelkuchenverkostung geben. Lassen Sie sich zum Verweilen einladen und überraschen! Die Erntegaben können am Samstag, dem 12. Oktober ganztägig abgelegt bzw. abgegeben werden.

*Es freuen steh auf Ihren Besuch die Familien des Porschdorfer Hauskreises*

#### Mitsänger für drei Highlights gesucht!

Für den Gottesdienst auf der Festung Königstein am Reformati-onstag, die Adventsmusik am 8. Dezember, 16.00 Uhr und für die Musikalische Vesper am Heiligabend, 17.30 Uhr sucht die Kantorei noch Mitsängerinnen und Mitsänger in allen Stimmlagen.

Geprobt wird jeweils donnerstags, um 19.30 Uhr in der St. Johanne- nskirche bzw. während der kälteren Monate im Kirchengemeinde- haus Dampfschiffstraße 1 in Bad Schandau.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich Kantorin Daniela Vogel  
0176 23929693

#### Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

##### Gottesdienst:

Sonntag 10.00 Uhr

##### Abendmahl:

2./5. Sonntag 9.00 Uhr

4. Sonntag 11.00 Uhr

##### Kinderstunde:

Sonntag 10.00 Uhr

##### Bibelgespräch:

Dienstag 19.00 Uhr, Ort bitte erfragen unter Tel.: 035022 42879

##### Bibelentdeckerclub und Jugend haben Sommerpause

Aufgrund des Hochwassers treffen wir uns im Gemeinderaum an der Kirche in Porschdorf.

Weitere Infos oder Änderungen unter [www.elbsandsteine.de](http://www.elbsandsteine.de) oder Tel.: 035022 42879.



## **Chor- und Orchesterkonzert in großer Besetzung in der Sebnitzer Stadtkirche**

### **Kartenvorverkauf hat begonnen**

#### **Als Höhepunkt der Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL**

In diesem Jahr wird am Sonntag, 13. Oktober • 17.00 Uhr Michael Haydns »Te Deum« in D (MH 829) in der Sebnitzer Stadtkirche erklingen. Weitere Werke für Solo, Chor und Orchester von César Franck, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach ergänzen das Programm.

Bereits seit Anfang des Jahres haben sich die Sängerinnen und Sänger der Sebnitzer Peter-Pauls-Kantorei mit Gästen auf dieses Konzert vorbereitet. Unter der Leitung von Kantor Albrecht Päßler musizieren neben der Sebnitzer Peter-Pauls-Kantorei die Solistin Jacqueline Krohne (Dresden) • Sopran, die Elbland Philharmonie Sachsen und KMD Thomas Meyer (Pirna) • Orgel/Continuo.

Johann Michael Haydn steht heute etwas zu Unrecht im Schatten seines fünf Jahre älteren Bruders Joseph.

Er wirkte von 1763 bis zu seinem Tode als Konzertmeister der Salzburger Hofkapelle. Die wohlwollende Anerkennung seines Dienstherrn, des Fürsterzbischofs Sigismund Graf Schrattenbach und die Achtung der Kollegen sicherten Michael Haydn einen herausragenden Platz im Salzburger Musikleben. Die große Verbreitung seiner Kompositionen in Österreich und weit darüber hinaus trug zum internationalen Ruhm bei, den Michael Haydn nach seinem Tode bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts hinein hatte. Obwohl Michael Haydn auch zahlreiche Sinfonien sowie einige Konzerte und Bühnenmusiken komponierte, darf mit Recht gesagt werden, dass der wichtigste Teil seines Schaffens der Kirchenmusik galt. Unter seinen anspruchsvolleren Chorwerken gibt es fünf Vertonungen des »Te Deum«. Zu diesem Konzert erklingt das »Te Deum« in D (MH 829), welches Haydn 1803 als Auftragskomposition für die Kaiserin Marie-Therese schrieb.

Das Thema des »Te Deum« – das Lob Gottes zieht sich als roter Faden auch durch das weitere Programm dieses Konzertes: Neben der Kantate »Jauchzet Gott in allen Landen« (BWV 51) und dem Concerto D-Dur (Rekonstruktion nach BWV 249) von Johann Sebastian Bach wird Felix Mendelssohn Bartholdys Choralkantate »Wer nur den lieben Gott lässt walten« und der Psalm 150 »Alleluja. Lobt Gott in seinem Heiligtum« (Fassung für Chor, Streicher und Orgel) von César Franck erklingen.

Eintrittskarten für dieses Konzert sind im Vorverkauf im Ev.-Luth. Pfarramt Sebnitz (Tel.: 035971 809330) und in der Touristinformation Sebnitz (Tel.: 035971 70960) erhältlich – Restkarten an der Abendkasse. Weitere Informationen sind auch im Internet unter [www.konzertreihe-sebnitz.de](http://www.konzertreihe-sebnitz.de) zu finden.

## **Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau-Königstein**

### **Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein**

05.10.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein  
 06.10.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau  
 12.10.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau  
 13.10.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein  
 19.10.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein  
 20.10.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau  
 Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer ab kath. Kirche Bad Schandau: 11.10. und 18.10., jeweils 9.30 Uhr